

Severings Verfehr

einen Galgen, wozu hat ein regierender Genosse seine Machtmittel? ...

Schwere Angriffe gegen Seevering

Berlin, 27. August. Die 'Deutsche Zeitung' veröffentlicht heute einen Artikel des Herausgebers der 'Berliner Arbeiter-Zeitung'...

Streifens mit dem Namen des Herrn Sch. ...

Was Seevering dazu sagt

Berlin, 27. August. Zu den Angriffen veranlaßt in der 'Deutschen Zeitung' gegen Seevering wird von dem preussischen Innenminister ...

Was die sachlichen Worte angeht, so wird erwidert: In den Vorarbeiten ...

Mit dem Konto über 900 000 Mark verläßt es sich: In einer größeren Versammlung ...

Was die Geschehnisse angeht, so hat Schlichting der Frau Seevering ...

Neue Hinrichtungen in Angola

Angora, 27. August. kaum fünf Stunden nach der Urteilsverkündung ...

Der Geheimgenuß gegen das Klein-Kaliberdieschen

Berlin, 27. August. Das 'Reiniger Tageblatt' teilt mit, daß im Reichsinnenministerium ...

Vor einem erfolgreichen Abschluß der deutsch-japanischen Handelsvertragsverhandlungen

Berlin, 27. August. Amlich wird mitgeteilt: Nachdem durch Abschluß eines Abkommens ...

Zählich um 630 Millionen betrogen

Warschau, 27. August. Das 'Welt-Wirtschafts-Wochenblatt' veröffentlicht eine Statistik ...

Die Ablehnung des deutschnationalen Delegierten für Genf

Berlin, 27. August. In der Ablehnung der Teilnahme von Professor Szeffisch ...

Um die Verlängerung der Arbeitslosenunterstützung

Berlin, 27. August. Die Gewerkschaften haben beantragt, angeht der Aufgabe, daß Ende dieses Jahres ...

Die Ablehnung des deutschnationalen Delegierten für Genf

Berlin, 27. August. In der Ablehnung der Teilnahme von Professor Szeffisch ...

Die Ablehnung des deutschnationalen Delegierten für Genf

Berlin, 27. August. In der Ablehnung der Teilnahme von Professor Szeffisch ...

Die Ablehnung des deutschnationalen Delegierten für Genf

Berlin, 27. August. In der Ablehnung der Teilnahme von Professor Szeffisch ...

Die Ablehnung des deutschnationalen Delegierten für Genf

Berlin, 27. August. In der Ablehnung der Teilnahme von Professor Szeffisch ...

Halle und Umgebung

Halle, 28. August.

Das Tuchthaler gestreift

Der Blausänger — er nennt sich Fleischhacker — Johannes Traber ist ein Zuchtling, der sich durch sein Talent und seinen Fleiß in der Tuchthaler Gegend einen Namen gemacht hat. Er ist ein fleißiger Arbeiter, der seinen Fleiß nicht nur in der Arbeit zeigt, sondern auch in der Art, wie er seine Arbeit ausführt. Er ist ein fleißiger Arbeiter, der seinen Fleiß nicht nur in der Arbeit zeigt, sondern auch in der Art, wie er seine Arbeit ausführt.

Ein anderer traf ein Tuchthaler in einem Restaurant. Im Gespräch erwähnte er, daß er auch Stoff von ihm entlehnt werde. Er schlug dem Tuchthaler vor, mit ihm zu der Mutter zu kommen, um ihn für das Geld zu holen. Der Tuchthaler ging mit ihm zum Haus der Mutter, und sie gab ihm das Geld. Er dankte ihr herzlich für ihre Güte, und sie bat ihn, sich bei der Mutter zu bedanken.

Ein drittes Mal mußte er ein Fabrikant haben. Er begab sich also zu einem Fabrikanten, der auf Abzahlung Fabrik haben wollte. Er sagte ihm, daß er ihn für das Geld zu holen würde. Der Fabrikant sagte ihm, daß er ihn für das Geld zu holen würde. Er dankte ihm herzlich für seine Güte, und sie bat ihn, sich bei der Mutter zu bedanken.

Die christliche Wohnung gegenüber wohnt der Herr Traber. Er ist ein fleißiger Arbeiter, der seinen Fleiß nicht nur in der Arbeit zeigt, sondern auch in der Art, wie er seine Arbeit ausführt. Er ist ein fleißiger Arbeiter, der seinen Fleiß nicht nur in der Arbeit zeigt, sondern auch in der Art, wie er seine Arbeit ausführt.

Zeit einiger Zeit war es bei der hiesigen Geschäftsstelle des Gewerkschaftsbundes der Angestellten

Unterjochung beim G. D. A.

Zeit einiger Zeit war es bei der hiesigen Geschäftsstelle des Gewerkschaftsbundes der Angestellten

Omnibus-Verkehrs-Gesellschaft „Overg“

Das große Los, das in der heutigen Verlosung der Preussisch-Brandenburgischen Lotterien gezogen worden ist, fiel auf die Apparatnummer 198796. Diese Nummer wurde auf 3 Stellen in Wänzen und 3 Stellen in Berlin geworfen. Diese Zerstückelung beweist bereits, daß auch diesmal wieder die Gewinner hauptsächlich kleine Leute sind. Den auf Berlin entfallenden Teil haben Arbeiter und Handwerker in Groß-Berlin, u. a. in Spandau und Tempelhof, gewonnen. An einem einzigen Asteil in Berlin sind 4 Familien beteiligt gewesen.

Das große Los

Das große Los, das in der heutigen Verlosung der Preussisch-Brandenburgischen Lotterien gezogen worden ist, fiel auf die Apparatnummer 198796. Diese Nummer wurde auf 3 Stellen in Wänzen und 3 Stellen in Berlin geworfen. Diese Zerstückelung beweist bereits, daß auch diesmal wieder die Gewinner hauptsächlich kleine Leute sind. Den auf Berlin entfallenden Teil haben Arbeiter und Handwerker in Groß-Berlin, u. a. in Spandau und Tempelhof, gewonnen. An einem einzigen Asteil in Berlin sind 4 Familien beteiligt gewesen.

Schneller Tod. Vom Herzschlag getroffen, brach in einem

Schneller Tod. Vom Herzschlag getroffen, brach in einem

Was wird mit der Halle'schen Gewerbesteuer?

Vielleicht Steuererleichterungen im nächsten Frühjahr!

Im Gebäude der Industrie- und Handelskammer fand eine Besprechung der Halle'schen Kammermitglieder statt, um die Ausichten für eine Milderung der Gewerbesteuerlasten für das Jahr 1928 zu prüfen.

Aus den Darlegungen des amnestierten Magistratsverreters war zu entnehmen, daß sich hierüber

Es ist anzunehmen, daß das Steuerreformgesetz den Sollbetrag des Etats übersteigen wird; in welcher Höhe dies aber der Fall sein wird, hängt davon ab, inwiefern die im diesem Jahre aufzubringende Zahl zahlreich erheben Einsprüche von Erfolg sein werden, ferner davon, ob der nicht selten geltend gemachte Einwand der Existenzgefährdung durch die Anwendung des „Säureparagrafen“ angepackt erscheinen läßt. Auf der anderen Seite sind insbesondere wesentlichen Gesparnisse bei den beschäftigten Ausgaben nicht zu erwarten, es steht im Gegenteil schon heute fest, daß die Ausgabenanfänge für die Gewerbesteuerumstellung und die Hofstaatspflege, die in der Erwartung eines wesentlichen Rückganges der Gewerbesteuerlasten berechnet worden waren, angepackt der unvermeidlich anfallenden Steuererleichterung sehr erheblich über die beabsichtigten zu werden müssen, daß also die einzigen Maßnahmen aus der Gewerbesteuer sehr gering und unvermeidliche Mehrausgaben gegenüberbleiben werden.

Der Magistratsverreter revidierte im Anschluß hieran auf Anfrage die städtischen Ausgaben für die Wärmeverbände und für den Unterhalt des Zerrins auf Seemanns Heusen und wies auf die Dringlichkeit des Bundes eines Sanierungs (Stadthaus) und auf weitere Pläne hin, die man im Hinblick auf die Stellung des Landes als Industrie- und Handelskammer, sowie des aufstrebenden Wirtschaftszentrums vorzubringen ins Auge fassen müsse; eine allgültige Zurückhaltung auf diesen Gebieten würde mit Notwendigkeit geradezu zu einer Schädigung der Halle'schen Wirtschaft führen. Sollte übrigens, was nicht sehr wahrscheinlich ist, sich im Laufe des Wirtschaftsjahres ergeben, daß die Einnahmestärken den notwendigen Bedürfnissen der Stadt übersteigen, so würden die städtischen Käufersparen zur

Frage der Gewährung von Steuererleichterungen Stellung nehmen. Das werde aber erst gegen Ende des Wirtschaftsjahres möglich sein, da vorher die notwendige Lieferfrist über die Geschlossenen Wirtschaftsjahre 1928 vorhanden sein würden. Man erlaube allseitig an, daß die Beschlüssen der Gewerbetreibenden, besonders des Einzelnen, und des aufstrebenden, wegen großer steuerlicher Belastung an sich beirätigt sind, sich aber in der Hauptsache nicht gegen die Finanzverwaltung der Stadt zu richten haben, sondern gegen die Steuererhebung, welche den Gemeinden die

Steuerautonomie im wesentlichen nur auf dem Gebiete der Kraftwerke

gelassen habe, während die Einkommensteuer, welche sämtliche Einkommensgruppen in Höhe der Steuern der Gemeinden entziehen ist. Die Frage des gemeindlichen Aufschlagsrechtes zur Einkommensteuer würde daher in der nächsten Zeit besondere Beachtung finden müssen.

Was den bei ersteren Fall der städtischen Beteiligung an einem Gewerbetriebe zum Vertriebe von Gasstoffapparaten, elektrischen

sehen Apparaten ufm. zum Zwecke der Propaganda für den Verbrauch von Gas und Elektrizität anlangt, so wurde (unter Hinweis auf das entgegenkommende Verhalten des Berliner Magistrats bei ähnlicher Lage) der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Stadt ihren Beteiligungsvertrag bei Ablauf der jetzt festgelegten Verjährungsperiode lösen werde.

Bei der Besprechung wurde schließlich noch angeregt, daß sich die Stadtbewohner regelmäßig geeigneter Zusammenkünfte zwischen Mitgliedern des Magistrats und Vertretern der Wirtschaft zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und zur Vermeidung irrverständlicher Vorstellungen in der Bewirtschaftung bedienen sollte.

Zur Stadtkanzlei-Affäre

Die Sitzung des Provinzialrats vertrat. Wie wir bereits mitteilen, sollte heute eine Sitzung des Provinzialrats stattfinden, in der über die Erhebung der Halle'schen Magistratsgehälter in letzter Sitzung verhandelt werden sollte. Diese Sitzung ist im letzten Augenblicke verlagert worden. Ob und wann die Verlegung dieser Sitzung mit der Stadtkanzlei-Affäre in Verbindung zu bringen ist, konnten wir nicht feststellen; jedenfalls ist man jetzt geneigt, einen Zusammenhang zwischen beiden Tatsachen herzustellen.

Die Verläufe der Stadtkanzlei-Affäre, wie das „Volkswort“ aus „einwandfrei nachgefragter Quelle“ wissen will, mag Wilhelm Weismann betragen. Das genannte Blatt spricht außerdem schwere Bedenken gegen die kantonistische Erhebung der neuen Stadtkanzleibehälter an.

Wir halten es im Augenblicke für verfehlt, eine bestimmte Summe der Verläufe anzugeben. Man weiß ja aus der amtlichen Erklärung des Magistrats, daß die Ausfälle — selber — bedeutend sind, und man kann des weiteren aus dieser Erklärung folgern, daß die Vermeidung des Magistrats noch nicht abgeschlossen ist, sondern sich gegebenenfalls noch im Laufe der nächsten Jahre vergrößern kann.

Die Meldungen der beiden Ankläger, die übrigens auch Zusammenhänge zwischen Sparaffäre und Stadtkanzlei konstataren, sind naturgemäß mit Vorsicht aufzunehmen, da von ihnen die ganze Angelegenheit vor allem im politischen Sinne ausgelegt wird. Wogegen wir möchten auch nicht verschweigen, den Magistrat an sein Bestreben zu erinnern, in der nächsten Stadtbewirtschaftung der Öffentlichkeit volle Aufklärung über den Fall zu geben.

Die Verläufe der Stadtkanzlei-Affäre werden sich selber auch auf wichtige städtische Projekte auswirken. So ist ein vom Magistrat bereits beschlossenes und im finanziellen Hinblick sehr wichtiges Vorhaben auf sportlichen Gebiete mit Rücksicht auf die Stadtkanzleigelegenheit zurückgestellt worden.

Die Firma S. Mühlbauer, Marktplatz 13, bietet uns, mitzuteilen, daß sie mit der von uns in der Stadtkanzlei-Affäre genannten Firma Mühlbauer & Radover nicht identisch ist.

Wiederbeginn der deutschlandweiten Parteiarbeit

Mitgliederversammlung im „Neumarktschützenhaus“

Am Ende des Neumarktschützenhauses begann gestern die Deutschlandweite Parteiarbeit. Die parlamentarischen Ferien sind zu Ende, und die Partei nimmt wieder ihre Tätigkeit intensiv auf.

Freiwillig hat sich eine zahlreich besuchte Versammlung betriebl. Arbeiterinnen zum ersten Male in der vergangenen Parteitagungsperiode, die im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand. Nach einem Vortrag, den Herr Förster im Gebäude an die Schacht von Zammerberg sprach, geschloß der Tag mit einer großen Versammlung, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Die Opposition, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Der Gehalts der Volkseinkaufstakt

Die Opposition der Partei war notwendig, die die Leitung in der bisher geführten Außenpolitik die größten Gefahren für die Sicherheit des Landes barg. Entwaffnungsmächten, Sozialpolitik mit seinen ausgedehnten Maßnahmen, die den Arbeiter in den Kampf bringen, sondern nur Lassen aufheben, sind die sichtbaren Zeichen dieser bisherigen Außenpolitik. Eine allgemeine Unsicherheit im außenpolitischen Leben Europas hat Platz gefunden, der sich in den letzten Jahren gezeigt hat. Die Partei ist aber in konsequenter Folge seit Beginn ihrer Tätigkeit im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Der Rechner berührte dann die wirtschaftlichen Fragen des Volkseinkaufes und der Produktionsförderung, die letzten Endes in Verbindung mit der Volkseinkaufstakt dahin führen müssen, daß die Forderung nach größerem Lebensniveau machbar ist. Er schloß zu sein für alle diese Probleme im Innern und Außen, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

auf christlich-nationaler Basis

sehen. Auf diesem Wege ist maßgebende Arbeit geleistet worden — Sachsenbürgerbund ist der erste sichtbare Beweis —, hierzu wird die Deutschlandweite Parteiarbeit auch weiter ihre Arbeit machen. Reicher Beifall lobte den Rechner. Mit einem Melodrama: „Deutschland, Mutter, hebe dein Haupt“, dargelegt von der Parteigruppe, nahm die Versammlung ihr Ende.

Deutschlandweite Arbeitergruppe

Die neugegründete Ortsgruppe des deutschlandweiten Arbeiterbundes hielt am Mittwochabend unter der Leitung des Vol. G. C. G. die Mitgliederversammlung im „St. Nikolaus“ ab. Wogegen wir möchten auch nicht verschweigen, den Magistrat an sein Bestreben zu erinnern, in der nächsten Stadtbewirtschaftung der Öffentlichkeit volle Aufklärung über den Fall zu geben.

Herr Förster hielt einen hochinteressanten Vortrag über „Sozialpolitik“ und „Arbeiter in der Deutschlandweiten Parteiarbeit“. Er kam zu dem Schluß, daß die Arbeiter-Verordnungen der Partei in Bezug auf die Bekämpfung der sozialen Lage der Arbeiter in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Die Opposition, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Der Rechner berührte dann die wirtschaftlichen Fragen des Volkseinkaufes und der Produktionsförderung, die letzten Endes in Verbindung mit der Volkseinkaufstakt dahin führen müssen, daß die Forderung nach größerem Lebensniveau machbar ist. Er schloß zu sein für alle diese Probleme im Innern und Außen, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Der Rechner berührte dann die wirtschaftlichen Fragen des Volkseinkaufes und der Produktionsförderung, die letzten Endes in Verbindung mit der Volkseinkaufstakt dahin führen müssen, daß die Forderung nach größerem Lebensniveau machbar ist. Er schloß zu sein für alle diese Probleme im Innern und Außen, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Der Rechner berührte dann die wirtschaftlichen Fragen des Volkseinkaufes und der Produktionsförderung, die letzten Endes in Verbindung mit der Volkseinkaufstakt dahin führen müssen, daß die Forderung nach größerem Lebensniveau machbar ist. Er schloß zu sein für alle diese Probleme im Innern und Außen, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Der Rechner berührte dann die wirtschaftlichen Fragen des Volkseinkaufes und der Produktionsförderung, die letzten Endes in Verbindung mit der Volkseinkaufstakt dahin führen müssen, daß die Forderung nach größerem Lebensniveau machbar ist. Er schloß zu sein für alle diese Probleme im Innern und Außen, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Der Rechner berührte dann die wirtschaftlichen Fragen des Volkseinkaufes und der Produktionsförderung, die letzten Endes in Verbindung mit der Volkseinkaufstakt dahin führen müssen, daß die Forderung nach größerem Lebensniveau machbar ist. Er schloß zu sein für alle diese Probleme im Innern und Außen, die in der Halle'schen Wohnung des Herrn Förster im Zeichen des Volkseinkaufes über die Fürstenaufhebung und damit einer erhöhten Tätigkeit im Ganzen stand.

Der barmherzige Samariter

13. Sonntag nach Trinitatis, Lukas 10.

Mit verführerischen Gedanken tritt ein Schriftgelehrter an den Heiland: „Wird es denn besser sein? Die Gottes- und Menschenliebe; aber er sucht noch eine Hinterlist mit der Frage: „Wer ist denn mein Nächster?“ Seine Meinung ist: ich kann noch nicht jeden Menschen als meinen Nächsten ansehen! Der Heiland antwortet auf dies Bedenken nicht mit einer spezialisierten Erklärung, sondern mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter, welche für das ganze Gebiet der Nächstenliebe Vorbild und leuchtende Grundzüge gibt.

Ein Mensch reist von Jerusalem nach Jericho. An der menschenleeren Gänse wird er von Räubern überfallen, die ihn seiner Güter berauben und nach dazu so fähigen, daß er blutend und bemußigt ins nächste Lager liegt. Man sollte meinen, daß solche Unfälle in einem christlichen und gebildeten Volk nicht mehr vorkommen können, oder lieber lesen wir fast täglich in den Zeitungen von solchen unmenschlichen Taten. Der sündliche Weltgeist hat leider einen tiefen fühlbaren Verfall nach sich gezogen. An dem unter die Würde Gefallenen gehen Priester und Welt vorüber. Der griechische Ausdruck heißt erkennen, daß sie wohl anfänglich auf die andere Seite des Weges gingen, um den Lebenden — aufsehend — nicht zu sehen. Warum gehen sie vorüber? Der Heiland läßt uns in ihre Gedanken und Empfindungen mit hinein, aber die nachte Ursache genügt vollkommen. Sie hatten genug die rechte Erkenntnis, aber es fehlte ihnen die Hauptfache: die barmherzige Liebe. Hier gilt das Wort der Schrift: „Wer da weiß Gutes zu tun und tut es nicht, dem ist es Sünde.“ Würde gerade die Kirche diese ständige Botschaft des Heilands nie vernehmen! Dies Wort hat genug die höchste Bedeutung, aber zum Verstehen des Wortes hinzukommen als das gefragte Beispiel.

Der Samariter geht nicht vorüber, sondern der Anblick des Lebenden erweckt Mitleid in ihm, und das ist die Hauptfache, das Gefühl herzlichen Mitleids. Es sammelte ihn desheilen. Hier sehen wir den Anfang und die Quelle aller rechten Nächstenliebe, es ist das kernartige, das mitteilende Sein.

In unserer Zeit, wo die helfende und rettende Tätigkeit des ganzen Volkes, der Gemeinden, der Vereine, der Kirche eine so große und heilsame Rolle spielt, besteht die Gefahr, daß die Nächstenliebe einfach zu einem Handwerk wird, genau wie alle anderen Handwerke, und daß die Liebe, die herzliche Liebe des Lebenden zu dem, an welchem er arbeitet.

Der barmherzige Samariter spricht zur Zeit. Er scheint nicht zurück vor Blut und Wunden, er denkt nicht an die eigene Gefahr, er fragt auch nicht, ob der Lebende ein Landsmann ist, oder ein Wirt eines anderen, vielmehr verachtet das Volk; nein, er bestrebt die Wunden, er hebt den Verwundeten ein eigenes Tier und geht im Sonnenbrand dankend. Nicht wahr, eine wunderbar ehe, eine große Tat!

Wir sehen daraus, daß alle rechte, gottwohlgefällige Nächstenliebe einen persönlichen Charakter tragen muß. Wie oft werden wir von Einzelnen oder Vereinen um Hilfe gebeten, und wir müssen nicht gehen, die rechte gegenwärtige Nächstenliebe im Geben besteht; aber das genügt wirklich nicht. Ein freundliches Wort, ein heilsamer Rat, eine ernste Warnung sind oft mehr wert.

Wie manche Ehre mag der Samariter am Welt des Lebenden gesehen haben und wie dankbar man ihn der Gerechtigkeit haben! Und nun noch ein wesentlicher Zug der Nächstenliebe! Der Samariter muß weitergehen, aber fesselt fort er noch für seinen Pflichten. Er gibt dem Wirt Geld zu weiterer Pflege und verpflichtet sich auch zur Erhaltung, falls es nicht anders sein sollte. Er hat er sich nicht nur für den Augenblick, sondern auch für die Zukunft. Seine Hilfe ist nicht ein Tropfen auf den heißen Stein, sondern sie ist durchgreifend. O, wie ihm bei den vielen Wunden seines heiligen Volkes konnte, wieviel von dem errieten Willen geteilt wäre, ihm zu folgen! Gehe hin und tue desgleichen! Missionarische Gutschrift.

Beobachtungen im Luftschiff Halle

Rinder im Flugzeug. — Fliegen als Schönheitsmittel. — Orts-fremde Maschinen als Gäste.

Nur vor dem Ende der in diesen Jahre mehr oder weniger schönen Zeit, während der der Luftschiff Halle nach dem Sommerflugplan geflogen wird, war eine äußerst merkwürdige Beobachtung zu machen. Zunächst einmal überraschte es, daß man unter den ankommenden und abfliegenden Flugzeugen recht häufig Rinder sah, die mit erwartungslosen großen Augen ihrem ersten Flugzeugentgegenstarrten, sich dann genau so wie geflügelte Vögel in den bequemen Reberpforten der Kabine aufsetzten, als sei eine Luftreise in ihrem Jahrhundert eine große Selbstverständlichkeit. Wurden sie aber aus dem eben gelandeten Flugzeug gehoben, so glänzten noch ihre Stirnbrauen von den feinen ersten Flugzeugentgegenstarrten, sich dann genau so wie geflügelte Vögel in den bequemen Reberpforten der Kabine aufsetzten, als sei eine Luftreise in ihrem Jahrhundert eine große Selbstverständlichkeit. Wurden sie aber aus dem eben gelandeten Flugzeug gehoben, so glänzten noch ihre Stirnbrauen von den feinen ersten Flugzeugentgegenstarrten, sich dann genau so wie geflügelte Vögel in den bequemen Reberpforten der Kabine aufsetzten, als sei eine Luftreise in ihrem Jahrhundert eine große Selbstverständlichkeit.

haben das Glück, in jungen Jahren schon zu erleben, was der älteren Generation jahrelang nur Traum und Ahnung war. Deshalb tragen sie die Liebe und Verehrung für die Fliegerzeit nun mit sich ein ganzes Leben lang. Und so muß es auch sein... Es wird zu laudieren seltsame Gestalten unter den Flugzeugen auf. Auf dem Platz neben dem Ruder des Piloten war jemand geflogen im Fliegerdeck wie er, mit Lederkappe und Kombination. Entsetzt unter beinahe zwingend hoch über die Motorhaube hinweg der Maschine, genau so wie der Pilot, und hat schon, kaum wieder sehen Boden unter den Füßen, die Maschine in Brand gesetzt. Genau so wie er. Doch zeitlich Schutzbrille, die auf die Stirn geschoben, und lachenden Augen quillt ein überfischer Haarbüschel hervor, und dann beraten die Bildhauerhände mit sehr hohen Wästen und manches andere noch; die seltsame Gestalt ist eine richtige junge Dame, die sich als Fliegerpilotin in der Maschine ebenso zu Hause fühlte wie auf dem Parkett während einer oberirdischen Reunion. Es scheint, daß die junge Dame nicht absteigt, lieber außerhalb der Kabine zu fliegen, als in die Kabine zu nehmen und geflogen zu werden. Man kann diese Beobachtung immer wieder und wieder machen. Weiterauf stellen die Damen einen ziemlich hohen Preis für eine oder zwei Plätze. Es heißt sogar: Fliegen ist ein wirkliches Schönheitsmittel. Denn lachende und frohbegeisterte Menschen sind immer schön anzusehen. Frohium und Freude und Verehrung aber kommen beim Fliegen. Deshalb: Sei schön durch Freude am Fliegen! Wie genau, man merkt auch im 2. Fliegen in Halle, daß dieses neueigentliche aller Mittel oft angenommen wird.

Es scheint, daß sich der nun halb scheidende Sommer noch mit einigen Schönwettertagen zu beschäftigen will. Ein von Westen herannahendes Hochdruckgebiet, dessen Kern die französische Westküste bereits erreicht hat, gibt dieser Vermutung ihre Grundlage und Berechtigung. Schön und notwendig wird's schon! Die Regen- und Wolkenflieger der letzten Tage, die allerdings ebenso unbestimmt und lächerlich durchgeführt wurde, als ob heller Sonnenschein sähne, nur wenig erfreulich. Treiben sah der Flughafen Halle kaum weniger fliegerische Gäste und hier vorstehende Maschinen als sonst. Die beiden Piloten Weigel und Hecht, den Gallenern noch vom letzten Flugtag her als Kunstflieger bekannt, waren mit ihren kleinen Dietrich-Sport-Doppeldecker wieder und hielten sich in der Flugmeterwarte Mat und Ausflucht für ihren Weiterflug nach Frankfurt am Main, wo sie zu einem Flugtag erwartet wurden. Der kleine Messerschmitt-Schneider erschien mehrmals und brachte Flugzeuge aus Thüringen, die hier ihre Zuträge auf einer der großen Flugtage fortsetzten. Eine Sauer's-Maschine, an dem am Ende der Tragflächen angebrachten Lampen als Nachflugszeug feindlich, brachte auf einem Dienstfluge Herren des Reichsverkehrsministeriums nach Halle.

Im Lufthafen Halle herrscht also immer noch das gleiche rege Leben wie bisher. Es wird sich kaum ändern, wenn nur der Wetterflugplan in Erscheinung tritt. Bis dann der Winterflugplan aufgehoben wird, soll noch manche Schönwetterwoche ins Land gehen.

— Auszeichnung. Auf der Deutschen Photographischen Ausstellung in Frankfurt a. M. wurde der Photographenmeister Franz Reitmann, Inhaber der Firma W. Pieperhoff, Photograph, Poststraße 15, mit der höchsten Medaille des Reichverbandes Deutscher Photographen, W. u. N. ausgezeichnet.

— Jubiläum. Heute bildet Herr Max Gansche, Kronendorfer Straße 8, auf eine 25jährige Tätigkeit bei den Mignon-Photolaboranten David Solme Hingelgeschloß, hier, zurück. Gemacht von der Direktion als auch dem Personal der Firma wurden ihm ihre Ehrenbürger gutteil.

— Galafestkonzerte. Morgen Sonntag nachmittags und abends zwei große Konzerte der Veranstellung. 7 Uhr im großen Festsaal Halle's große Ballerantalkonzert. Dienstag, den 31. August, zur Erinnerung an die ruhmreiche Schlacht von Tannenberg großes Militärkonzert. 1. und 2. September zwei Gesellschafter des Orchesters Volantia-Orchestra.

— Zoologischer Garten. Morgen Sonntag 4 Uhr Nachmittagskonzert der Kapelle Frauendorf. 8 Uhr Abendkonzert des Galleschen Sinfonie-Orchesters, Leitung Verno Nib. Sonntag letzte Vorführungen von Bergmas weiterbestimmten Affen- und Papageien-Kabarett. Morgen Sonntag früh 7 Uhr und nachmittags 4 Uhr Konzerte des Galleschen Sinfonie-Orchesters, Leitung Verno Nib. 8 Uhr Abendkonzert der Kapelle Frauendorf. Dienstag, den 31. August, abends 8 Uhr Sonderkonzert des Galleschen Sinfonie-Orchesters, Leitung L. u. I. Hofmann-Bühndorfer Johann Strauß. „Ein Abend beim Walzerkönig.“

Wenn gehe ich ins Stadttheater?

Donnerstag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	Dienstag	Freitag	Sonntag
7 1/2-10 1/2	8-11 1/2	8-10 1/2	8-11 1/2	8-11 1/2	8-11 1/2	8-11 1/2
Der Jaures und Der Wallon.	Jaures und Der Wallon.	Jaures und Der Wallon.	Jaures und Der Wallon.	Jaures und Der Wallon.	Jaures und Der Wallon.	Jaures und Der Wallon.
Wildschütz	Maximilian	ehndel	Maximilian	Maximilian	Freilich	Maximilian

— „Vohensollernhof“. Jeden Sonntag 5 Uhr-See; ab 8 Uhr, einflussiges Künstler-Konzert. (Siehe Anzeige.)

— „Moberns Theater“. Nur noch wenige Tage ist der glänzende Eröffnungs-Epizone mit den Kulturnen Zauberkünsten, den Dramen-Vorgängen und dem Mitwirkenden Jean Bloccan zu sehen. — Da die Schicksale im Parkett abends nicht begriffen sind, empfiehlt es sich, Plätze im Vorverkauf bei Balla, Poststraße 1, oder im Kassenbüro zu bestellen.

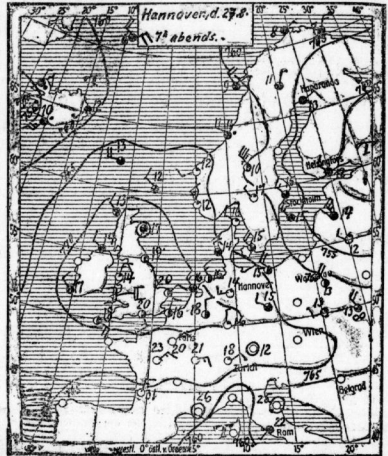
— „Kassabank“. Täglich geöffnet. Sonntag, Dienstag und Donnerstag geschlossen. Eintritt frei. Sonntag, den 5. September, Miesenerfeier.

Wetterbericht

Wetterbericht der „Deutschen Zeitung“. (Nachdruck verboten.) Eigene Beobachtung; andere Beobachtung.

Der Kern des Westen erdriener Hochdruckgebietes verlagert sich langsam nordwärts. Er zieht sich heute von Nordost nach Südwest bis zu den Ostalpen hin. Wir befinden uns auf seinem südlichen Rand und haben noch vielfach wolfiges Wetter, bei Luftmassen von der Nordsee nach dem Kontinent gerichtet werden. Die Niederschläge haben jedoch allgemein nachgelassen, da das nordöstliche Ziel den Einfluss auf unsere Wetterlage im wesentlichen verloren hat. Mit dem Herbeitreten des hohen Druckes auf den Kontinent ist der Eintritt einer Schönwetterperiode zu erwarten. Heber ihre Dauer läßt sich zunächst noch wenig sagen.

Witterungsaussichten für Sonntag, den 29. August: Zumeist heiter, trocken, tagüber wärmer.



ERKLÄRUNG: O wolkig, O heiter, O wolkenlos, O wolkig, O bedeckt, O Regen, O Schnee, O Nebel, O Gewitter, O Gewitter, O Hagel, O Sturm, O Orkan, O leicht, O schwach, O mäßig, O frisch, O stark, O sehr, O stürmisch, O voller Sturm. Die Pfeile zeigen mit dem Winde, die der Zahlen Linien (isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

Landwirtschaftliches

Zur Herbstbestellung. Das Wachstum unserer Pflanzen ist abhängig von den Nährstoffen Kali, Stickstoff, Phosphorsäure und Sauerstoff. J. B. Kali spielt eine große Rolle im Pflanzenwachstum, da es an der Bildung des pflanzlichen Gewebes beteiligt ist; fehlt dieses infolge Mangels an Kali schnell, so kränkelt die Pflanze und ist nicht leistungsfähig. Man spare also nicht und gebe pro Morgen 1-1 1/2 Zentner 40prozentigen Stalldüngesatz oder Chlor-Kalium auf lockerem Boden oder die drei- bis vierfache Menge Stallmist auf leichtem Boden.

Zubehörungsverigerung in Bismarck am Dienstag, den 7. September. Zu der bereits am 7. September stattfindenden Versteigerung sind etwa 350 Tiere angemeldet, hauptsächlich und fremdländische Kühe und Kälber, darunter beste Zuchtstiere und Tiere mit Abstammungsnachweisen, ferner eine ganze Anzahl Bullen und Ochsen. Den Kaufwilligen ist somit jede Gewührgabe, gutes hochwertiges Zuchtmaterial zu angemessenen Preisen zu erwerben. Kataloge sind kostenlos bei der Geschäftsstelle der Versteigerung, die auch jede andere Auskunft gern erteilt, anzufordern.

HERBST-NEUHEITEN

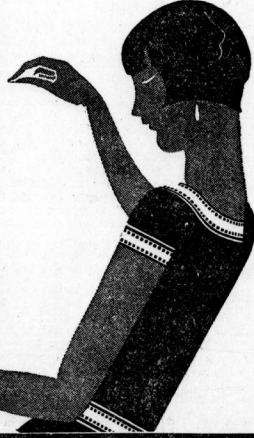
Gute Qualitäten zu billigsten Preisen

Meine neue Herbstsware in fertiger Damen- und Kinderbekleidung, Wolle- und Seidenstoffen ist eingeflogen. Reiche Muster, Farben- und Formen-Auswahl in neuen Preislagen und mit besonderer Sorgfalt geprüfte Qualitäten bieten Gewähr, daß jedem Geschmack Rechnung getragen wird. Zur zwanglosen Besichtigung der Neuheiten lade ich Sie ein

BRUNNENFREYTAG

Leipziger Straße 100

155/23



Am 23. August verschied nach längerem Leiden im Alter von 78 Jahren der langjährige Leiter der Landwirtschaftlichen Auskunftsstelle des Deutschen Kalisyndikats in Zeitz,

der Königl. Oekonomierat und Landschaftsrat

Curt Garcke

Königl. Hauptmann a. D. und Inhaber des Eisernen Kreuzes 1870/71.

Der Verstorbene hat bis zu seinem Lebensende in unermüdlicher Arbeit sich um die landwirtschaftliche Entwicklung Mitteldeutschlands, wie um die Kallindustrie hervorragend verdient gemacht.

Wir werden das Andenken dieses vorbildlich pflichtbewußten, arbeitsfertigen und aufrechten deutschen Mannes stets in Ehren halten.

Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H., Berlin

Stellenangebote

Versicherungs-Gesellschaft.

erster Lebensversicherungs-Gesellschaft
Nachdem, Bremen, früh. Oldenburg, Preussen und sonstigen Verfallsstellen von gesetzlicher Ordnung ist übertragen worden, ist bei

mit modernsten Einrichtungen, vorteilhaften Prämien und Verbindungen gute Chancen zu verdienen. Verbindungen: 1. Brauereiarbeit, dann alle Zweige. Der Versicherungsbeitrag ist für jeden über einen bestimmten Betrag. Es werden sich bestalk nur solche Herren melden, welche die unbedingt erforderliche Energie und Ausdauer besitzen. Später nach in diesem Zeitungsblatt, an seinen Sitzungen gebundene, andere, wichtige Bedingungen. Auch bitte Bernerier finden entsprechende Verträge. Off. Angeb. unter L. V. 8045 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 6074

Oberleitender Ferna sucht für den Verkauf ihrer Feinen und Baumollwaren **Vertreter** erster Reihe, auch durch gezeichnete Damen zum Verkauf der Spezialhandarbeit. Angebote unter L. J. 8043 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 5133

KAUFMANN

von größerer Baunternehmung möglich ist mit Praxis im Bauwesen und Materialkenntnissen für Entwurf und Durchführung am baldigen Eintritt in dauernde Stellung gesucht. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsvorstellungen, Angabe bes. Fähigkeiten, Eintrittstermines, Zeugnisabschriften und Referenzen erb. unt. S. M. 9154 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4

Die heutige Zeit

macht es notwendig, viel Geld zu verdienen! Diese Möglichkeit bietet sich Ihnen die Mitarbeit für eine angenehme und löhrende **Lebensversicherungs-Gesellschaft.** Unterstützung wird gewährt. Auch für Nichtschlechte geeignet. Herren, die zu Industrie- und Handelskreisen oder gute Beziehungen verfügen, werden um Angabe ihrer Adresse gebeten unter L. V. 8046 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6075

Alleinmädchen

verliebt im Seiden, Borten und allen Hausarbeiten durchaus ansehnlich und mit vielen Zeugnissen, ist als geschäftl. Vertreterin wochentags mit Tag 80, 40, 60 Uhr an West. Bahnhof. **Blau, Barfr. 5.**

Geb. Fräulein

ca. 32 J., sucht Stellungsort in gut besuchte, frauenfeindlichen Haushalten, wo Bekannte sind durch. Bitte mit allen handschriftlichen Referenzen versandt. In der bisher in leitender Stellung in gut. Familien Haushalten u. L. Q. 8040 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6076

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.

Volontär-Verwalter
unter mehrer Leitung, 2 Jähr. Solvenz, Verbindlichkeit, Bezahlung, Familienmitglied, 100 Mark monatlich. Besondere, dann, wenn geeignet, Gehalt nach Uebereinst. **Rudolf Beysse, Freigut Hannover, bei Sodenstr. 11.**

Stellengedönde
Sachheimfahererb, 27 Jahre alt, sucht für oder für Stellung als 2074 **Lagerhalter, Verkäufer** aber gleichzeitiger Herr, Eingebote unter L. S. 8035 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Büchergellege
21 Jahre alt, redig., tüchtig, sucht Stellung, ersehen in der Buch- und Buchbinderei sowie einem Handwerker, sucht für sofort ein part. Stellung, Eingebote erb. an 2077 **Bernhard Petrikowski, von Erb. Karl Thierbach, Engendamm 10, 383 Halle.**

Sachheimfahererb 27 Jahre alt, sucht für oder für Stellung als 2074 **Malterarbeiten** auszuführen, Offerten ersehen unter A. Y. 8048 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Berg. Landwirtschaffl. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000.

Aushilfe oder **Sagemädchen** für **Erntearbeiten**, 24 Stunden in der Woche, 4. bis 12. Uhr. Zu erlö. in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Kinderbadewannen **G. Brose, 81/908, Großer Zandberg 8.**

500 000 M. an **500 000 M.** an **10 000 M.** an **anzukleihen.** Offerten unter L. V. 8047 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Rapid-Adressen-Maschine

System **Belpak** verbunden mit der **Fibroschablone.** Die Schablonen werden mit der Adresse Ihres Kunden — **auf Ihrer eigenen Schreibmaschine** einmalig beschrieben und gestatten dann **beliebig viele Abzüge.** Die Schablonen können mit einem hierfür geeigneten Lack, falls Veränderungen in der Adresse vorkommen, jederzeit — **korrigiert werden.** —

Sie sparen durch Verwendung der Rapid-Adresser-Maschine Zeit und Geld, denn schon das Handmodell mit automatischer Ablage und Sperrvorrichtung **adressiert ca. 1000-1200 Anschriften stündlich!** Elektrische Anlagen leisten, je nach dem Modell, zwischen 2000 und 14000 Adressen in einer Stunde! Es besteht keine Versandart, für die es keine Rapid-Maschine gibt. Für besondere Branchen sind auch besondere Modelle geschaffen worden. Die kleinste Adressiervorrichtung kostet **M. 28.—**

Kinderärztin 2 Kl., 16 Jahre alt, sucht Stelle, am 1. Oktober von 1-2 R. und nach aufwärts, gute Kenntnisse, Eingebote erb. an **Dora Thielcke, Halle a. S., 33, Inghirren St. 11.** 8079

Wirtshäfterin **Rüchenleiterin** **Heirat** **Arbeiter**

Heirat **Arbeiter** **Arbeiter**

Heirat **Arbeiter** **Arbeiter**

Bank- und Privatgelber

Hypothekengelder

500 000 M.

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Wirtshäfterin **2 leere Zimmer**

Klavierstimmen
in bekannt erstklassiger, fachmännischer Ausführung
Gust. Slawik
Klaviertechniker u. Konzertmeister
Pianomagazin, Gr. Wallstraße 8. — Tel. 503

Gesang-Unterricht
(Achtstündliche Schule) erbrillt **Else Günzel-Bengel**,
Königs- u. Opernsängerin
Halle (Saale), Brüderstraße Nr. 13
Schriftliche Anmeldungen erbeten.

Zur Ernteversorgung
bei größeren Bezügen:
dicke, kernige Speck . . . 90 J. d. Pfd.
gelbe Pflanzenmargarine . . . 78 J. d. Pfd.
kochf. Margarine . . . 70 J. d. Pfd.
feine do. . . 62 J. d. Pfd.
feines, weisses Schweinefleisch, bill. Tagespreis.
Corned-Beef 6 Pfd.-Dose 4.28
la Marmelade 25 Pfund-Netto, 10.00
F.H. Krause, Halle (Saale)
Versandabteilung. Fernruf 7746.

Riese-Piano
das vornehmste Qualitätsinstrument zu höchst möglichem Preis und leichtester Zahlungsweise.
Gust. Slawik
Pianomagazin
Gr. Wallstraße 8.
Gr. Wallstraße 8.

Landwirtschaft

Verkaufe

2 Gaszuglampen

Sausgrundstück

Villen-Gelände

2 Paar neue Damenhalbhühe

Gasbadeofen

„Ardie“

Kaufen Sie bitte nur bei unseren Inserenten.

Leipziger Messe im Messehaus Sachsenhof

Verlangen Sie bitte Spezial-Angebote oder besuchen unsere Ausstellung auf der **Johannisplatz 1-2**, in den Räumen der Firma **Julius Baeseler**.

Unverbindliche Vorführung und ausführliche Erklärung durch **Herrn Hermann Schulz, Leipzig, Grassistr. 21.**

Wenn Sie die „Rapid-Adressen-Maschine“ benutzen, brauchen Sie keine Adressen mehr zu schreiben, Tausende von Angeboten können **stündlich** Ihr Haus verlassen und halten die Nachfrage lebendig. Für Sie kommen alsdann keine stillen Zeiten mehr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Besucht die Gewerbe - Ausstellung Diemitz

am 29., 30. und 31. August

6029

Ufa-Theater Leipzig Str.

Der deutsche Großfilm:
Die Prinzessin und der Geiger
Buster Keaton
Der Mann mit den 1000 Bräuten.
Ufa - Wochenschau
Beginn: Sonntags 3 Uhr.
Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Der deutsche Großfilm:
Die Liebe der Bajadere
Ein Abenteuerfilm aus dem dunkelsten Indien.
Ufa - Wochenschau
Beginn: Sonntags 3 Uhr.
Werktags 4 Uhr.

Weltkugel
à la Aschinger
Bahnhof / Hotel Weltkugel

Sämtliche Saison-Delikatessen fertig zu billigen Preisen, z. B.:

Belegte Brötchen von 10 Pf. an
2 Würstchen mit Mayonnaisen-Salat 50 Pf.
Löffelbraten mit Spitzbraten 50 Pf.
Pökelkamm mit Erbspüre und Sauerkraut 90 Pf.
Schultheiß, Pilsner Urquell und Kulmbacher Reichelbräu sowie reichhaltige Speisekarte billigst.

Karl Völcker.

Am Riebeckplatz

Täglich unter frenetischem Beifall!!!!
Der neue große
Fridericus Rex-Film!

Des Königs Befehl!

Großfilm in 8 Akten um den Alten Fritz nach dem weltberühmten Lustspiel von Carl Zeller.
In den Hauptrollen:
George Burghardt als Fridericus Rex
Leopold v. Ledebur — Hans Wittwe
Grete Reinwald — Hanni Reinwald
Hans Brausewetter — Ferd. von Alten

Hierzu:
Der vorzüglich gewählte bunte Filmteil!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung halbes Preis.
Anfang Werktags 4 Uhr Sonntags 8 Uhr.

Große Ulrichsfr. 51

Der Besuch wird von Tag zu Tag stärker!
Der populärste aller deutschen Groß-Filme!

Ich hab mein Herz

in Heidelberg verloren!

Ein Film von Jugend und Liebe, von Alt-Heidelberg und deutscher Poesie in 5 Akten.
Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte Teil!

Anfang Werktags 4 Uhr Sonntags 8 Uhr.
Besuchen Sie möglichst die erste Nachmittags-Vorstellung, da er Abendanzug nicht zu bewältigen ist. 85/90

Walthalla

Sonabend:
Großer Protestkampf im freien amerikanischen Stil
Wehrm! gegen **Urbach**
Alle Griffe erlaubt
als zur Entscheidung
Urbach gegen **Urbach**
Luppa gegen **Urbach**

Sonntag:
3 große Entschieden: **Urbach** gegen **Urbach**
Urbach gegen **Urbach**
Luppa gegen **Urbach**
Urbach gegen **Urbach**

Sämtliche Kämpfe müssen unbedingt bis zur Entscheidung zu Ende geführt werden, und ist in folgenden Entscheidungsrunden aufzuführen.

Austriatische Theater
Stadtheater Erfurt:
Sonntag, den 29. August.
7 1/2 Uhr. **Alte**
Montag, den 30. August.
7 1/2 Uhr. **Alte**
7 1/2 Uhr. **Alte**
Sonntag, den 30. August.
7 1/2 Uhr. **Alte**
Montag, den 30. August.
7 1/2 Uhr. **Alte**
Montag, den 30. August.
7 1/2 Uhr. **Alte**

ZOO

Sonntag letzter Tag für
Perzinas Affen- und Papageien-Kabarett.

Neue Nummern:
Dressierte Katze und Kanarienvögel.

Vorstellungen: 11, 4 und 6 Uhr.

Stadt-Theater.

Platz
Sonabend abends 7 1/2 Uhr
Erste Vorstellung für
Erste-Stammkassen.
Erstaufführung
Jarez und Mismillan
Dramatische Historie
von Franz Werfel.
Sonntag abends 7 1/2 Uhr
Der Freischütz.
178-194

Rennbahn-Terrasse
Täglich geöffnet
Sonntag
Dienstags
Donnerstags
Konzerte
Eintritt frei. 82/90

Haustrinkkuren
sämtliche Heilquellen des In- und Auslandes

Aperta, Friedrichshaller, Hunyadi Janos bei träge Verdauung, akuter und chronischer Verstopfung
Lamacher Stahlbrunn, Lauchstädter Brunn bei Blut- und Nervenkrankheit, Gicht, Rheumatismus
Dünnener Maxquelle, Levico-Heilwasser bei Appetitlosigkeit, allgemeiner Körperschwäche
Karlsheder Mählbrunn, Bergenthaler **Marquell**, **Neuenahrer Gr. Sprudel** bei Zuckerkrankheit, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Fettleibigkeit
Salschlirfer Bonifacius bei **Rheumatismus, Gicht**
Bilner Sauerbrunn, **Brückener Wernerer**, **Stettin**, **Nierenleiden** mit Eiweißausscheidungen
Feuchtinger Wildunger Heilwasser bei **Harnruhr, Diathese, Gicht, Harngrit, Steinbildung, Nierenleiden**
Wildunger Georg Vierquelle bei **Nieren- und Frauenleiden**
Salsbrunn Oberbrunn, **Stattl. Emser Kränchen** bei allen **Katarren**, besonders der **Atmungsorgane**
Homburger Elisabethquelle, Kissinger Rakoczy bei **Magen- und Darmleiden**
Bad Tölzer u. Wiesener Joquelle bei **Arterienverkalkung, Drüsen- und Blutkrankheiten, Skroflose**
Merletheder Kronbrunn bei **Blutstauungen (Wechseljahre), Fettleibigkeit**
Salsbrunn Kronenquelle bei **Gicht, Zucker-, Nierenleiden**

Lieferung frei Haus — Prospekte kostenlos
Zu haben in allen Apotheken und Drogerienhandlungen Halles u. Umgeb. oder bei der

Hauptniederlage Heilmold & Comp., Halle (S.).
Leipzig Str. 104. — Fernruf 6004. 5560

Preiswerte Harmoniums

zu günstigen Zahlungsbedingungen 250/00 in voller Ausstattung

Albert Hoffmann,
— am Kleeblattplatz. —
Katalog kostenfrei.

Wäsche zum Waschen
mit sehr engemmasch. in großer Auswahl

Franz Th. Kahn,
Friedrichstraße 12,
Erfurt, Thür. 81. 6425

Gutjüngere Korjette
dauerhafte empfindlich 204
H. Schnee Nachfolger
84. Zeitzstr. 84.

Eröffnungs-Anzeige.

Heute Sonnabend-Sonntag
Schultheiß, Merseburger Str. 10
Umbau beendet.

Einem geschätzten Publikum, Vereinen, Korporationen und Gesellschaften halte ich meine erweiterten Räumlichkeiten bestens empfohlen.

Franz Reschke.

Restaurant Hohenzollernhof
Magdeburger Straße 65.

Erstklassige Küche
hiesige undichte Biere / preiswerte Weine.

Jeden Sonntag ab 8 Uhr erstklassiges
Künstler - Konzert.
Jeden Sonntag 5-Uhr-Tea.

Solbad Wittekind

Sonntag, d. 29. August, früh 7 u. nachm. 4 Uhr
Konzerte
des Hall. Sinfonie-Orchesters 819/16
Leitung: Benno Piltz.
8 Uhr:
Abend-Konzert
der Kapelle Frauendorf.

Dienstag, den 31. August, abends 8 Uhr
Sonder-Konzert
des Hall. Sinfonie-Orchesters
Leitg. k. u. k. Hofkapellmeister Johann Straub.
„Ein Abend beim Walzerkönig“
Vorverk. 1 R.-M. bei Heinrich Hothan, Reinhold Koch und an den Wittekindkassen.

Zoologischer Garten

Sonntag, 29. August, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
der Kapelle Frauendorf.
8 Uhr 819/18
Abend-Konzert
des Hall. Sinfonie-Orchesters. Leitung: Benno Piltz.
Sonntag letzte Vorführung von
Perzinas weltberühmtem Affen- und Papageien-Kabarett.

Kaffee- u. Ballhaus Wintergarten

Magdeburger Straße 66
Im Kaffee allabendlich, Sonntags ab 4 Uhr
erstklassiges
Künstler-Konzert
Morgen, Sonntag, im großen Spiegelsaal
Gesellschafts-Ball
mit dem Wiga-Orchester. 268/222

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!
Die in zwei Welten berühmte norwegische
Tanztruppe
207/224

Bella Siris

die schönste Frau, die gegenwärtig die Bühnen Europas beherrscht, die ihre Gastspiel-tourneen mit ihrem eigenen Fliegzeug absolviert, kommt noch vor ihrer

zweiten Amerikareise auch nach Halle,
um ab 1. September
im **Walhallatheater**
ein kurzes Gastspiel zu absolvieren.

Beispiellose Erfolge durch ihre persönliche Tänzerei: Hofburg Wien, ehem. Kaiserl. Schloßtheater Schwerin, Festspielwache Salsburg, Nationaltheater Mannheim, Vereinigte Stadttheater Köln, Schauspielhaus Düsseldorf, Königl. Oper Essen, Hessische Landestheater in Darmstadt usw.

Beim letzten Abschiedsgastspiel in der Wiener Hofburg erreichte der Beifall seinen Scheitelpunkt, das Publikum jubelt, rast und schreit nach Zugabe. Burleske schreiet ein und unter polizeilicher Assistenz wird der von 200 Personen gefüllte große Festsaal geräumt.

Plätze rechtzeitig sichern!

Die Welttournee für Mad. Bella Siris wurde von der bekannten Wiener Konzert-Direktion J. Doerry-Deutsch, Wien, Graben 19, organisiert.

Saalschloss - Brauerei

Morgen, Sonntag, nachm. u. abends
2 große Konzerte
der Bergkapelle, Leitg. Musikdir. Teichmann.
7 Uhr im großen Festsaal
Halles größte **Balveranstaltung.**
12 bis 2 Uhr Diner
Gedeck 2,80 M.
von Tannenberg.
Dienstag, den 31. August
zur Erinnerung an die rührreiche Schlacht
des **Großen Müllers-Konzert**
Leitung: Musikdirektor L. Kott als Gastdirigierender
Musikdirektor Teichmann und
Obermusikmeister Steuer.
U. a. gelangt zur Aufführung das Tonemilde
„Der Walzerkönig“
unter persönlicher Leitung des Komponisten
Hierzu wechselnde Schloßbrauereyerke
1. und 2. September 2 Gastspiele
des Grossrussischen Balalaika - Orchesters
802/2

Stadtschützenhaus

Vorzügliche Küche
zu mäßigen Preisen.
Bestgepflegte Biere, offene Weine.
Mittagstisch von 12—3, auch im Abonnement.
C. Halbeher, 81/914
Friedrich Halbeher's Weinstuben.

Wegen Aufgabe
meines über 22 Jahre betriebenen
Infantillationsgeschäftes
posthulliger Verkauf sämtlicher
Beleuchtungs-Gegenstände
Kronen - Zuglampen
Pendel
alle Zubehör- und Ersatzteile
Gaskocher
Werkzeuge, Sackrohrschneidklappe
1 Sackrohr-Gewindschneidmaschine
2 Bohrmaschinen für Hand- und Fußbetrieb
um vieles andere, alles posthullig.
Max Schöfner 6679
Spiegelgäßchen 13

Riesen-Feuerwerk
auf der
Rennbahn
am Sonntag, den 5. September.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
bei uns jenen Injerten einzukaufen

Gottes Güte schenkte uns heute ein gesundes Töchterchen.
Dies zeigen hochehrfret an
Stenden, den 25. August 1926.
Otto Strich und Frau
Amely geb. John.

Lobesfälle:
Frau Elisabeth Bühme, 70 Jahre, Döberitz, Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr. Debnia Bühme nebst Schöner, 31 Jahre, Döberitz, Beerdigung Sonntag nachm. 3 Uhr. Frau Emma Brand geb. Schlabach, Döberitz, Beerdigung Sonntag nachm. 11 Uhr. Frau Marie Schmitt, 29 Jahre, Döberitz, Beerdigung Sonntag nachm. 11 Uhr. Frau Marie Schmitt, 29 Jahre, Döberitz, Beerdigung Sonntag nachm. 11 Uhr. Frau Marie Schmitt, 29 Jahre, Döberitz, Beerdigung Sonntag nachm. 11 Uhr.

Hallesches Erd- u. Feuerbestattungsinstitut
gegründet 1874
Adolf Brauer
Fennruf 2151. Gr. Märkerstr. 25.
Volkswohl - Bund
Eine gute deutsche Bestattungs - Versicherung a. G.

Zurück!
Walther Maus
Dentist
Große Steinstraße 18, 1
gegenüber Hotel „Stadt Hamburg“.

Von der Reise zurück.
Augenarzt Dr. Schott
Magdeburger Straße 43.
Sprechzeit 9-1, 3-5 Uhr.

Ich bin umgezogen nach
Poststraße 11.
Fernsprecher 4264 (wie bisher)
Zahnarzt Dr. Kaesemodel

2 BUBI-
Bausessel, Bank und Tisch machen's Zimmerhell u. frisch
Rohröbel - Bubi,
Hörnerstraße 4.

Familien-Wappen
in heraldisch richtiger Ausführung auf Glas, Porzellan, Leder, Holz fertig sauberste die
Wappenmalerei P. Gülz
Halle (Saale), Blicherstraße 10.

Stempel-Pfautsch
Nikolastr. 6
Fennruf 3666.

Neue Gänsefedern
wie sie von den Gänzen geerntet werden mit allen Quasten
Wratzka & Steiger,
Poststr. 9/10.
5128 Juwelen Gold Silber.

Sommersprossen
beseitigt u. garantiert innerh. 5 Tag. Ferner Pickel, Mitesser, Grieskörner, Leberflecke, Warzen, Gesichtshare usw.
Homöopath.
Tödtmann, Friedrichstr. 55, 1. Fennruf 2337.

Overhemden nach Maß
Wollhemden, Damen- und Kinderwäsche wird angefertigt
Tödtmann, Friedrichstr. 55, 1. Fennruf 2337.

Für die mir beim Tode meines geliebten Vaters, des Bürgermeisters I. R.
Karl-August Julius-Cäsar Peterssen
erwiesene Teilnahme danke ich nur hierdurch herzlichst.
Delitzsch (Schloß), den 27. August 1926.
G. Peterssen,
Strafanstalts-Oberin.

W. F. Wolmer, Halle a. S.
Große Ulrichstraße 6-8
Gegründet 1769
Verains - Fahnen
in bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Der edelste Sorgenbrecher
ist immer noch ein gutes Klavier
Julius Kegel
Fachgeschäft für 209 Grammophone Schallplatten Klaviere, Zählungsbedingung, Reparaturen.

Eine Tatsache!
Alljährlich um die gleiche Jahreszeit veranstalten wir eine grosse Textil-Messe. Diese Veranstaltung hat uns regelmässig ein volles Haus und viele neue Kunden gebracht.
Wie war das immer möglich?
Wirklich ernsthafte Vorbereitungen, sorgfältiges Eingehen auf die Wünsche unserer Kundschaft und Anpassung der Preise an die schlechte Wirtschaftslage sicherten uns den Erfolg.
Unsere diesjährige, am Dienstag, d. 31. 8., beginnende
Textil-Messe
ist nach den gleichen Grundsätzen vorgearbeitet. Ungeahnte Preisvorteile werden Ihnen geboten.
Beachten Sie bitte das Dienstag erscheinende Inserat!
Nussbaum
Halle-S. Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

Achtung - Mieter!
Montag, den 30. d. Wis., abends 8 Uhr zwei öffentliche **Protestversammlungen**
im großen Saal des Wintergartens und des Volksparkes.
Thema: Wäffen die Mieter die Kanalreinigungsgelder bezahlen?
Mieter, erhebt in Massen!
Freie Aussprache!
Reichsbund Deutscher Mieter e. V. Ortsverein Halle
Schwarzenk. 5. 6. Fennruf 4438.

Korn & Zöllner,
Brüderstraße 13. 5150 Fennruf 3763
Eiswaren, Werkzeug für Holzbearbeitung, Dekorationsartikel, Beschläge in vielfacher Ausführung

Kunden sind Kapital
Das Leben Ihres Geschäftes hängt von den Kunden ab. Sie müssen also Ihre Kundschaft, die Sie bereits haben, zurückhalten und außerdem neue Kunden gewinnen, denn Stillstand bedeutet Abgang. Neue Kunden gewinnen Sie nur durch eine Anzeige in der „Halle'schen Zeitung“ dem ältesten und beliebtesten Blatt in Halle und der Provinz Sachsen.

Overhemden nach Maß
Wollhemden, Damen- und Kinderwäsche wird angefertigt
Tödtmann, Friedrichstr. 55, 1. Fennruf 2337.

Kurse
in Maschinen- und Schönschreiben, Kurzschritt, Buchführung, Rechnen, Deutsch, Neussilb. gründl. Unterricht.
F. Wöhner & Sohn,
Poststraße 1.

Stets pünktlich
solten Sie, wenn Sie und können einer guten Uhr vom Uhrmachermeister
H. Schindler
Kl. Ulrichstr. 35 pt. u.
über 100 Standuhren, Armbanduhren, Herrenuhren, sehr grosse Auswahl in Gold, Silber, Stahl.
Schriftliche Garantie, Beachten Sie bitte meine 2 Schaufenster.

Den Verkauf von Gardinen
beginnen am 11. Oktober 1926
Penfionate und Lehranstalten.

Halbjahrs-Kurse
zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf ab 4. O.
F. Wehmer & Sohn, Poststr.

Fremde Sprachen
durch Ausländer
Berlitz School
Marxstr. 22. Am Heute d. Deutsch. Sprach- und Brief-Unterricht.

Chemie-Schule
Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 23.
Schüler
Studienrat Zeldler, Salzbad Brantenbauhen (Schiffbaustr.)

Gründliches Violinunterricht
erteilt **Lotte Sitt** aus Leipzig
Hausfrauen u. Töchter
Mittwoch, den 10. Sept., erstes Lehrgang, Gr. Ulrichstr. 61. 1. und Donnerstag, den 2. Sept. im Wärsburg, Bestenmarkt 10. 10. 1926.
15 stündige theoretische und praktische
Tafeldeck- und Servierkurse
mit Serviettenbrechen (28 Form.), Spießfolge, Gerüstbau, Tafeldekorationen, Präsentieren der Hausfrau und des Personalien, Tischordnung etc.
Tagesskurse 3-6 Uhr, Abendkurse 7-10 Uhr, Honorar 12 M., im voraus bei Beginn des Unterrichts zu zahlen. Gefällige Anmeldungen in obigen Lokale 5015
Frau Berta Linke, Fachlehrerin.

Marga Kuhn-Rocco
(Lehrerin für den mod. Tanz) beginnt ihre neuen Kurse
Freitag, den 10. Sept., im großen Saal des Bierhauses Engelhardt (Früh. Wühlersstr.)
Bernburgerstraße - Mühlweg.
Es werden die Neuheiten der letzten Kongresse gezeigt.
Anstandslehre.
Zu sprechen: vormittags 9-11-12 Uhr, nachmittags von 4-7 Uhr
Bernburgerstraße 18. 1.

Gernrode-Harz „Levana“
Erstes deutsches Institut für Sport und Leibesübungen
nach dem schwedischen Link-System.
Protektion u. Inspektion: Herr Junker, Eigentümer und Leiter des bekannten internationalen Physical Training Colleges in Silkeborg in Dänemark.
Lehrerinnen: Fröken Junke und Miss Gough aus dem Institut für Sport und Leibesübungen in Silkeborg in Dänemark unter Mitwirkung von sehr im Institut wohnenden Lehrkräften.
auf jeden neuzeitlichen Gebiet der freien Bewegung.
Beginn: Oktober 1926.
Satzungen durch die Direktorin E. Dreyschaff.

Jena.
Stonische Erziehungsanstalt und Realschule am Bang des Bandgrabenberges. Keine Klassen, Handwerkräfter, Turnen, Sport, Wandern, Musik, Übungsgegenen an der Wäpft.
Dr. Sommer.

Die Leistung der deutschen Holzwerke im Juli 1926

An der Reichsforst-Statistik und Statistik der Reichsforstverwaltung sind die Leistungen der deutschen Holzwerke im Juli 1926 im Vergleich zum Juli 1925 und zum Juli 1924...

Table with 3 columns: Holzart, Juli 1926, Juli 1925, Juli 1924. Rows include Holzarten like Buche, Kiefer, Tanne, etc.

Sonderauswertungen...

Nach Reichsforst-Büro für die Ermittlung mit folgend:

Table with 3 columns: Holzart, Juli 1926, Juli 1925, Juli 1924. Rows include Holzarten like Buche, Kiefer, Tanne, etc.

Die Leistung der Holzwerke im Juli 1926 ist mit 898,900 Zonnen um rund 18,500 Zonnen höher als im Juni. Die Leistung im Juli 1926 ist im Vergleich zum Juli 1925 um rund 18,500 Zonnen höher...

Berliner Dörbörse

Berlin, 28. August. Der heutige Dörbörse hat sich im Vergleich zum Vortage in fast allen Richtungen verändert. Besonders auffällig ist die Steigerung der Preise für Weizen...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 3 columns: Land, Devisenart, Kurs. Rows include USA, England, Frankreich, etc.

Magdeburger Börse

Table with 3 columns: Ware, Preis, Datum. Rows include Mehl, Zucker, etc.

Leipziger Börse

Table with 3 columns: Ware, Preis, Datum. Rows include Mehl, Zucker, etc.

Leipzig, 27. August. (Freierdruck) Getreide. Weizen. Der heutige Weizenmarkt ist im Vergleich zum Vortage in fast allen Richtungen verändert...

Kali

Der Salzkali im August. Der Salzkali im August ist im Vergleich zum Vortage in fast allen Richtungen verändert...

Getreide und Produkte

Berlin, 27. August. Unter dem Einfluss neuer Preisermittlungen aus Amerika bewegte sich heute am Produktmarkt eine kräftige Aufwärtsbewegung. Das Getreidemarkt für Weizen ist ganz noch kein für Roggen in prompter Haltung jedoch größer...

Berlin, 27. August

Table with 3 columns: Ware, Preis, Datum. Rows include Weizen, Roggen, etc.

einfl. (Ead); Weizen; Roggen etc.

einfl. (Ead); Weizen; Roggen etc. 5,80-6, rufig (50 Bilo. gemittelt ab Verladung).

Zucker

Wagelbrot, 27. August. Promille Lieferung 29,75; August; September; Oktober; Dezember...

Wolle

Wolllieferung in Berlin. Die heutige Wolllieferung war mit 2500 Zentnern deutscher Wollen bedingt, welche in letzter Stunde in feinen Reihen starker kamen...

Metalle

(Berliner Notierungen) Preise an Lager in Deutschland für 100 Kilo. Elektrolyt; Kupfer; Zinn; etc.

Amerikanische Börsenberichte

Table with 3 columns: Börse, Wert, Datum. Rows include New York, London, etc.

Silber, australisches 89,- 69,75; Kaffee, Santos Nr. 4 loco 14,27 14,22; etc.

Chicago, 27. August. Weizen; September 1927 87,25; etc.

Wien, 27. August. Weizen; September 1927 87,25; etc.

Spekulation, leichte; niedrigerer Preis 13,15 12,00; etc.

Chicago, 27. August. Weizen; September 1927 87,25; etc.

Wien, 27. August. Weizen; September 1927 87,25; etc.

Eigene Drahtmeldung.

Eigene Drahtmeldung.

Berliner Börse vom 27. August 1926.

(* bedeutet exkl. Dividende)

Ohne Gewähr für Hörlicher.

Ohne Gewähr für Hörlicher.

Main market table with multiple columns for various stocks and commodities. Includes Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.



AUTOMOBIL UND MOTORRAD

Beilage der „Halleischen Zeitung“

Das Kraftfahrzeug als Verbillichungsfaktor der Wirtschaft

Von Dr. Sulmthal, Berlin

In Deutschland herrscht in weiten Kreisen die Meinung, das Automobil sei ein Luxusgegenstand. Man ist sich noch nicht über die große Bedeutung klar geworden, die das Kraftfahrzeug unserer Zeit, weil es größte seiner Leistungsfähigkeit zur schnelleren Abwicklung und damit schließlich zur Verbilligung des Verkehrs beizutragen imstande ist. Das Automobil ist in modernen Wirtschaftskreisen also überwiegend als „Produktionsmittel“ geworden, das durch Verbilligung des Verkehrs die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im ganzen, somit auch den Kampferfolg mit dem Ausland zu sichern vermag, wenn die Anschaffungs- und Betriebskosten in angemessenem Verhältnis zu den Verkehrsleistungsgewinnen stehen. Von der Durchdringung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen sind wir in Deutschland allerdings noch weit entfernt. In Deutschland sind zurzeit nur etwa 228 000 Kraftfahrzeuge im Verkehr (Amerika: rund 20 Millionen!). Das heißt noch dazu, den Absatz durch Verbilligung der Erzeugnisse der deutschen Automobilindustrie zu vermindern und die Preise der gesamten Kaufkraft der deutschen Wirtschaft anzuheben.

Die Lösung dieser Frage hängt von drei Faktoren ab:

1. von der Gestaltung des Motors- und Betriebsstoffverbrauches,
 2. von der Durchführung produktionssteigernder Rationalisierung und
 3. von der Ausgestaltung des Materialabgabensystems.
- Für die Automobilindustrie ist die Frage der Kaufkraftverbesserung von höchster Bedeutung. Von dem gesamten Produktionsaufkommen werden fast 2/3 von der Maschinenindustrie bereitgestellt. Die enorme Entwidlung, die der Kraftfahrzeugverbrauch im Laufe der letzten Jahre in den meisten Ländern genommen hat, führte in Verbindung mit dem Ausfall von Gummiabgabensystemen zu einem Überverhältnis von Produktion und Verbrauch an Rohstoffaufwand, das sich in den nächsten Jahren sogar verschärfen wird. Die Verbilligung der Herstellung von Automobilen ist notwendig durch die Preissteigerung des Rohmaterialien wesentlich bedingt. Die Maschinenindustrie der Autoproduktionsländer muß heute schon den Faktor vorübergehenden Rohstoffmangels berücksichtigen.
- Auf die Gestaltung des Motors dieses Produktionsstoffes der Automobilindustrie kann die deutsche Wirtschaft freilich keinen Einfluß ausüben. Wohl aber auf die Gestaltung der für das Kraftfahrzeug mindestens ebenso wichtigen Frage des Betriebsstoffverbrauches. Die Verbilligung des Kraftfahrzeugverkehrs hängt von der Wirtschaftlichkeit des Betriebsstoffes und dessen Erzeugung im Lande ab. Erstklassigerweise ist die deutsche Technik auf dem Wege, durch Ausbau einschlägiger Verfahren zur rationalen Gewinnung von Betriebsstoffen dieses Ziel zu erreichen.

Die Senkung der Verkaufspreise für Kraftfahrzeuge, durch die die Absatzleistung geboten werden kann, ist ferner von der beschleunigten Durchführung des Export- und Rationalisierungsprogrammes abhängig, das von der deutschen Automobilindustrie aufgestellt worden ist. Die Rationalisierungsbestrebungen müssen dahingehen, daß durch Massenherstellung der Einzelteile in Spezialfabriken die Verbilligung ganzer Wagen eingeleitet wird. Wichtig: Konzentration der Einzelteilungen auf Spezialproduktionsstätten.

Allen auch ein verbilligter Wagen typus wird angesichts der mangelnden Kaufkraft der deutschen Verbraucher keine Absatz finden, wenn man ihnen den Einkauf nicht durch weitgehenden gezielten Ausbau des Kreditraumes ermöglicht. Der deutsche Automobilhandel hat sich ohnehin bereits gegungen gesehen, dem Materialabgabensystem breiten Raum zu gewähren. Vorübergehend sind heute eine große Zahl von Krediten geworden. Fast durchweg sind sechs- bis zwölftägiger Kredit bei niedriger Anzahlung eingeräumt worden. Diese Kreditgewährung bedeutet aber für den Verkäufer ein hohes Risiko, das insbesondere durch Einführung des Motorfahrzeugverkehrs für Kraftfahrzeuge gemindert werden konnte.

Das Problem der Zersplitterung in Produktionsprozesse der Wirtschaft wird für Deutschland um so dringender, als auch europäische Länder, wie Frankreich, England, Italien, die Motorisierung des Verkehrs in vielfach höherem Maße ausgebaut haben, als es die deutsche Wirtschaft tat bzw. bisher zu tun vermochte.

Der Fall Opel in der Süddeutschen Tourenfahrt

Von der am Sonnabend, den 20. August, in den Räumen des Automobilklub von Deutschland verammelten D. M. S. wurde einmütig folgender Beschluß gefaßt:

Bei der Süddeutschen Tourenfahrt 1926 wurde seitens der Sportkommission festgestellt, daß die Fahrzeuge „Opel-Wagen“ (Statt-Nr. 84, 85, 87, 88, 89) Vorrichtungen enthielten, die es gestatteten, die Motorhaube zu öffnen, ohne die vordere Ebene der Motorhaube zu berühren. Die Vorrichtung, welche beim Öffnen die Motorhaube der Getriebe der Motorhauben herausgezogen werden konnten, so daß eine Öffnung der Getriebe ohne Verletzung der Motorhaube möglich war. Dadurch vertriehen die vorgenannten Fahrzeuge gegen Artikel 14, Absatz 3 der Ausschreibung zur Süddeutschen Tourenfahrt. — Die D. M. S. schließt infolgedessen gemäß Artikel 2 § 6 Absatz 4 des internationalen Reglements die Fahrzeuge mit der obengenannten Startnummer nachträglich von der Veranstaltung aus und erklärt deren Fahrer für disqualifiziert. — Preise hgt. Plaketten sind dem Veranstalter unermäßig guldungsgewährt.

Eine Vernehmung der Abnahmekommission festzustellen, liegt kein Anlaß vor, da nach Sachlage die Kommission eine solche Vernehmung nicht veranlassen können.

Ericks' moderner Auto-Piraten

Die Motorrad-Polizei der Vereinigten Staaten, die besonders die Aufgabe hat, die reisenden Kraftwagenfahrer zu verfolgen, ist in neuerer Zeit außerordentlich vergrößert worden, denn sie hat nunmehr auch die wichtige Pflicht erhalten, diejenigen, auf die sie ein wachames Auge haben sollte, zu fassen.

Die Zahl der Autopiraten ist nämlich in Amerika in der letzten Zeit sehr gewachsen, und es hat sich eine ganz neue Klasse von Verbrechern herausgebildet, die der Wegelagerer, die es hauptsächlich auf Kraftwagen abgesehen haben. Diese Verbrecher arbeiten mit beschleunigtem Ericks, die in New Yorker Wäldern nader geschildert werden.

Da ist z. B. der „Ericks mit der leeren Kanne“. Im hellen Tageslicht fährt Herr A. mit seinem Wagen. Auf einer einsamen Straße der Chauffee sieht er plötzlich einen Mann, der einige 100 Meter entfernt eine Petroleumlampe über seinem Kopf schwingt. Der Mann ist gut gekleidet, und Herr A. denkt natürlich, daß das Signal mit der leeren Kanne von einem anderen Fahrer herrührt, dem sein Petroleum ausgegangen ist. Hilfreich hält er seinen Wagen an, und seine Vermutung wird bestätigt. Bereitwillig schickt er sich an, dem anderen von seinem Petroleum etwas abzugeben, damit er bis in die nächste Stadt fahren kann. Zu diesem Augenblick aber wird er durch einen heftigen Schlag festgehalten und macht noch einige Zeit im Graben auf, ohne sein Auto und Gepäck. Plötzlich wagt der Betroffene auch nicht auf, dann ist der Schlag so heftig gewesen und die Polizei sucht nach einem neuen Wälder.

Eine andere Methode, die häufig von geschickten Autopiraten angewendet wird, ist die, daß der Verbrecher sich auf den Weg legt und eine Schranke oder Brandfalle herstellt. Meist spielt er die Rolle eines, der überfahren werden ist. Der vorüberkommende Automobilist wird von diesem Weibchen mit dem armen Menschen ergriffen; er hebt ihn auf und legt ihn in seinen Wagen. Aber dort kommt der „Ericks“ sehr rasch zu Kräften und wirft ihn nach wenigen Minuten auf einer einsamen Straße aus dem Wagen heraus. Es gibt Dutzende solcher Ericks und Wälder, die immer wieder neue Opfer fordern.

Da ist der Mann, der als Mechaniker gefaßt, dem Kraftwagenfahrer bei einer Ranne gute Ratshläge erteilt und den Verzeihenstüßigen dann niederfährt. Da ist der Wanderbüchler, der hinter, um ein Geldchen mitzunehmen, und am gefährlichsten ist vielleicht der Autopirat, der des Radfahrs erlernt und den Wagen durch irgend ein Hindernis aufhält, um auf diese Weise in seinen Weg zu gelangen. Die Polizei hat eine Reihe von Warnungen an die Automobilisten erlassen, um sie vor diesen modernen Wegelagerern zu schützen.

Rud. Ley, Automobilfabrik, A.-G., Arnstadt
Gegründet 1856 (Thür.)

Wir bauen:

- 8/36 PS. Ley-Vierzylinder
- 12/45 PS. Ley-Vierzylinder mit hydraulischer Vierradbremse
- 1 1/2 tons Ley-Schnell-Lastwagen mit Riesenluftbereifung

Für den Platz Halle (Saale) und nähere Umgebung suchen wir gut eingeführte leistungsfähige Händlerfirma als **Generalvertreter.**

Ford

Ford-Traktor
für Landwirtschaft u. Industrie
der bewährteste Traktor der Welt.

Ford-Lieferwagen
1/2 und 1 Tonne, mit Aufbauten für alle Zwecke in bester und billigster Ausführung aus dem **Karosseriewerk** des autorisierten Ford-Vertreters

Otto Kühn-Halle
Traktoren und Fordwagen stets auf Lager. Alle Ersatzteile. Spezialmonteure. Auf Wunsch Vorführung. 118.61

Lastkraftwagen-Transporte
jeder Art, führt billigst aus
Automobil A.-G. Adl. O. Sander
Königsstr. 71/72. Fernruf 1256.

Autogaragen
aus Weißbach, 3287

Tankanlagen, Fahrradständer, Schuppen jeder Art.
Gebr. Achenbach,
G. m. b. H., Eisen- und Metallwerke, Weidmann (Stiege), Postfach 1038, Vöhringen.
Vertr. Fetz Weide, Halle, Wegscheiderstraße 9, Telefon 8631.

Auto-Kühler aller Systeme fertigen an, reparieren und vernickeln,
Zylinder schleifen
Kolben
Kurbelwellen

Thiem & Töwe,
Auto-Kühlerfabrik, 6420
Halle (Saale), Herdorferstr. 4a, Fernruf 1243.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.

Reparaturen
an Zündapparaten, Lötmaschinen u. Anlasserlicht prompt aus
Max Schachtschabel,
Lützenor Straße 1, Eingang Raffineriestraße.

9/40 PS DER DEUTSCHE GEBRAUCHSWAGEN

PRESTO

Die neuesten Preise

Phaeton M. 8450.-
Pullmann-Limousine M. 10300.-
Abnehmbare Pullmann-Limousinen, Landaulets, Lieferwagen in allen Ausführungen, ab Werk

schaltbar, Vierradbremse, sechsfach bellonbereift, mit elektr. Licht und Anlasser, elektr. Signal, Kilometerzähler, Geschwindigkeitsmesser, Fahrlichtaussteuerer, Scheinwerfer, Gepäckträger usw.
Auf Wunsch Zahlungsanleiherungen. 157.5

Prestowerke Aktiengesellschaft, Chemnitz.
Vertretung: Gerlach & Co., Halle a. S., Gr. Steinstraße 27/28.

Neura

das radioaktive
Gesundheits-
Tafelwasser

ist ein natürlicher Mineral-
brunnen, ohne jede Aus-
scheidung zur Abfüllung mit
Zusatz natürl. Kohlensäure

Versand im Monat Juli 308721 Flaschen

Alles Nachbestellungen, ein Beweis, daß
Einiges Lagerhaus mit eisernem Gleisanschluß in Salzünde.

das Neura-Tafelwasser vorzüglich in Qualität ist und gern getrunken wird.
Versand für weitere Umgebung in eigenen Isolierwaggons. für nähere Umgebung mittelst 3 Autolastzügen.



Zur
Herbstaat
bieten wir an
in
bestgereinigter
Ware



Oppiner rostfreien Dickopf-Winterweizen
lagerfest, dickkörig, vollkörnig und sehr ertragreich
zum örtlichen Marktpreise + 3,- RM. Züchterzuschlag

von Lochows Petkuser Roggen (1. Abs.)
zum örtlichen Marktpreise + 2,- RM. Zuschlag.
Lieferung erfolgt in neuen Säcken, die zum Selbst-
kostenpreis berechnet werden.

Salzucht-Wirtschaft Rittergut Oppin (Saalkr.).

Flügel, Pianos
in großer Auswahl und
Preisabstufung. 5128
auch Teilzahlung gefordert.
W. Goldmann,
Höbbergraben 3.

Elektr. Kronen
von 20 Stücken an
G. Brose, 81,607
Großer Sandberg 8.

Metallbetten, 81,607
Stahlmatratzen, kinderfest
günst. an Private, kat. 770 (frei)
Eisenmöbellabrik Suhl (Thür.).

Winterfest / Lagerfester / Ertragreich / Widerstandsfähig gegen Krankheiten



Eduard Meyer & Co. m. b. H., Friedrichswerth 131 (Häringen).

Sonderzug Dresden-Sächsische Schweiz.
Am Sonntag, den 5. September 1926, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse
vom Dresden nach Riesa, nach Bad Schandau und zurück mit
Sonderfahrpreisermäßigung. Alles Nähere ist mit den Reisebüros und
Reisebüros, an den Anlaufstellen usw., sowie auch bei den Fahr-
bestimmungen kostenlos erhältlich. Gültig ab 1. September. Fahrpreis-
ermäßigung für den Rückweg nach Dresden. Nähere Einzelheiten
erhalten Sie bei den Fahrbestimmungen. Gültig ab 1. September.
Nähere Einzelheiten bei den Reisebüros in Dresden, Riesa und Bad Schandau
(Stadt-Dampfbad).
Halle (Saale), den 27. August 1926.

Deutscher Reichsbahn-Gesellschaft
Vorstand des Eisenbahn-Betriebsamtes Halle (Saale).

Erstklassige ostpreussische
Kühe u. Färsen
ständig in großer Auswahl.
Joseph Frank, Halle (S.).
Fischerstraße 89. Fernruf 6422.



Bühnenvolksbund
Geschäftsstelle: Rathausstr. 13 (von 8 1/2-1 und 4-6 1/2 Uhr)
Spielplan 1926/27:

Schauspiele:
1. Goethe: „Iphigenie“
2. Lichtenhain: „Müchhausen“
3. Shakespeare: „Der Kaufmann von Venedig“
4. Menander: „Das Schiedsgericht“
5. Kleist: „Der zerbrochene Krug“
6. Wertel: „Jureks Maximilian“
7. „Ein modernes Werk“

Opern:
1. Beethoven: „Fidelio“
2. Mozart: „Die Zauberflöte“
3. Wagner: „Walküre“
4. Verdi: „Falstaff“
5. Weber: „Der Freischütz“
6. Nicolai: „Die lustigen Weiber von Windsor“

Wahlfrei:
Wagner: „Rheingold“, „Götterdämmerung“, „Siegfried“
Rossini: „Barbier von Sevilla“

Sonderveranstaltungen:
Konzertgemeinde: musikalische Komödien.
Geestlicher Tanzkreis - Dichterabend Heinrich Lersch usw.

Jeder kann Mitglied werden!
Jahresbeitrag 1,50 M., vom zweiten Jahre an 1,- M.
- Neuanmeldungen müssen jetzt vorgenommen werden. -

Modernes Theater
das führende Tanz-Kabarett
Direktor: Ferry Kofen.

Nur noch wenige Tage:
Lilliput
Entertainers
Damen-Boxkämpfe
Geschw. Werner
Franz Meyer
u. d. O. Spielplan
Eintritt auf allen
Plätzen 50 Pf.

Am Sonntag, den 29. an stehen große Transporte
beste ostpreussische hochtragende
Kühe u. Färsen
sowie eine große Auswahl deckfähige
Stiere u. der Zuchtbullen
mit Herdennachweis bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling, Francke-
straße 17.

Planos
kleine Flügel,
günstige Raten
kleine Anzahlung
H. Lüders, 9/10

Bildets
von 12.50 Mark an
G. Brose, 81,607
Großer Sandberg 8.

Gute gebildete junge
Mädchen, das nachmittags
Zununterricht
für Kinder erzieht. Kostent-
nische erwidert. Angebote
unter N. 8. 8042 an die
Werdhölzstraße 2. Ztg.

Standuhr
neu, gute, abzugeben f. 25 Pf.
mit Zeituhr.
Wettiner Straße 23, 5.

Familien-Anzeigen
aller Art liiert außerst preiswert
Buch- u. Kunstdruckerei **Orto Thiele**
Halle a. S., Leipziger Str. 61/62.

LANGFRISTIGE KREDITE!
für den Ankauf von
KRAFTFAHRZEUGEN
Wasserfahrzeugen
**LANDWIRTSCHAFTS-
STRASSENBAU-
MASCHINEN**
sowie jeder anderen Art von
Warengruppen.

Kreditentwurf nach wirtschaftl. Ansatz die

**DEUTSCHE
AUTOMOBILBANK A-G**
Berlin SW 68, Kochstraße 28

Generalvertretung für den Be-
zirk Halle: Ravision u. Kredit-
gesellschaft m. b. H., Halle (Saale),
Güterstraße 20, Fernruf 1806.

Öffentlicher Dank!
Ich danke lange Jahre an **chronischen
Rückenmarks- und Nervenleiden,**
das mit einer schweren Lähmung der Beine verbunden
war. Durch Hilfe wurde mir die **Wimmer-Bellevue**
empfohlen und ich war nach vierwöchiger
Behandlung mit der **Wimmer-Bellevue** bereits so
verbessert, daß ich nicht drei Wochen liegen
und mich meinet Lebens freuen kann. Im Jahre
an die Stadt gefahren und allgemein als unbeschadet
ausgerufen war. **Bellevue** wurde ich bei **Wimmer-Bellevue**
meinen beständigen Dank öffentlich aus und ich empfehle
die Art, die besten zu Hause beschaffen ist, mit
Wärmigkeit.

Carl Semmler, Bismarckstraße 1. H.
Halle (Saale), den 28. August 1926.

Bestimmte erzieht folgende best **Wimmer-Winter-
gerste**, **Wintgerste**, **Wintgerste**, **Wintgerste** 15.
(Zuchtbullennachweis beiliegen.) Seit 25 Jahren
anerkannter Erfolg bei **Schämlingen**, **Wintgerste**,
Wintgerste, **Wintgerste**, **Wintgerste**, **Wintgerste**,
Günderste von **Wintgerste** 1926/27.

**Original
Friedrichswerther
Berg - Wintergerste,**
anerkannt von der D. L. G., sowie
Salzmünder Standard-Weizen
erste Absaat gibt ab
Rittergutsverwaltung Trebnitz bei
könnern.

Badeeinrichtungen
für Gas- oder Kohlenheizung, in versch. Preislagen
G. Brose, Gr. Sandberg 8.
Kostenschnelligkeit bereitwillig.

Gummiwaren aller
Art
Schläuche für alle Zwecke,
Gummi-Badewannen
Waschbecken (zusammenlegbar),
Gummi-Handschuhe für die Wirtschaft,
Gummi-Handschuhe für die Industrie,
Gummi-Handschuhe für Haushalt, Ärzte u. Industrie,
**Gummi-Rosenträger, -Socken-,
-Ärmel- und -Stutzenhalter,
Verbandstoffe - Verbandwatte**
sowie alle sanitären Artikel.
Gr. Ulrichstraße 41.
Gr. Ulrichstraße 41. 6592
Geschäft. - Engros und Versand.

Auf Kredit

Küchen
in sehr grosser Auswahl

Küchen für M. 146, Anzahl M. 20, Wochenrate M. 3
Küchen für M. 160, Anzahl M. 25, Wochenrate M. 3
Küchen für M. 195, Anzahl M. 30, Wochenrate M. 3
Küchen für M. 225, Anzahl M. 40, Wochenrate M. 3
Küchen für M. 275, Anzahl M. 50, Wochenrate M. 6

Sehen Sie bitte unsere Schaufenster!

Eichmann & Co.
Grosse Ulrichstrasse 51 Eingang Schulstrasse.

Am Sonntag, den 28. d. M. stehen junge
schwere, hochtragende
Kühe und Kalben sowie
frischmilch. Kühe u. beste
Orig. ohrf. Zucht-Bullen
mit Abstammungsnachweis äußerst preiswert
zum Verkauf.
Nehme **Schlachtwild** & **Zangebraten** in Hofbahn.
Albert Beyer, Schkeuditz, Fernruf
1806.

Kas' enwagen
Gebrüder zweirädriger
für **Gettrachten** geeignet,
Bildung zu verkaufen. Erhalten
erhalten unter N. 7. 8043 an die
Werdhölzstraße 2. Ztg.

Mittelschwer. Belgier,
be. 1000 Pf., 7 q. alt, edelste
Wettlaufsch, sehr preiswert f.
verkauft **Gr. Sandberg 8.**

**Hochtragende
KUH**
zu verkaufen, 6570
Rohrig 71 (Bez. Halle).

**Odenburger
Rappe**
mit **Wette**, 7jährig, zu ver-
kaufen, weil überflüssig. 6499

Julius Haack,
Sandwitz, Wilmshaus,
Post Wilmshaus in Anhalt.

Däne
zu verkaufen, 6505
E. Hämnel & Müller,
Gartenstr. 2,
Halle (Saale) 8080

G. Vester A.-G., Halle a. S.
Alleinige Bahnspedition für den Güterverkehr, Güterbahnhof
Fernruf 7921 Gegründet 1906 Fernruf 6134

Spezial-Abteilung für Möbeltransport u. Wohnungstausch
Tauschmöglichkeiten werden sowohl hier als Plätze als auch
zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt.
In Empfehlungen **Automobil-Möbeltransporte** In Empfehlungen

Das Schloß am See

Von E. Rundnagel

Nicht viele Stätten unserer Heimat gibt es, die auf eine so ehrwürdige Vergangenheit zurückblicken können wie das im Mansfelder Seekreis gelegene Schloß Seeburg.

Schon in jenen Tagen, die lange vor Beginn der mittelalterlichen deutschen Kaiserzeit liegen, klingt in den Chroniken der Name Seeburg. Es war die Zeit, da die Karolinger als Hausmeier über die Franken herrschten, als Pippin, der später König wurde, und sein Bruder Karlmann des Reiches walteten. Schon damals tobte der Kampf zwischen Franken und Sachsen, den einst Pippins gewaltiger Sohn, Karl der Große, nach langem, blutigem Ringen zu siegreichem Ende führen sollte. Die Grenze zwischen den feindlichen Reichen bildete in unserer Gegend der Unterlauf der Unstrut. Von hier aus griff Karlmann — es war das Jahr 743 — den Gegner an; wohl auf der uralten Heerstraße, die noch heute von der Unstrut über Querfurt gen Norden führt, rückte das fränkische Heer heran. Der Stoß richtete sich gegen Seeburg-Hochseeburg, wie es damals noch hieß. Die Feste war der Mittelpunkt des den Franken benachbarten sächsischen Gau'es; hier residierte der Herzog, Theoderich geheizen. In weitem Umkreis war Seeburg die festeste Burg. Sie war auf jener steilen Anhöhe errichtet, die sich östlich vom heutigen Schloße erhebt; von drei Seiten war sie vom See umgeben, dem späteren Süßen-, Salzigen- und Windersee, die in jener wasserreichen Vorzeit weit ausgedehnter denn nachher waren. So konnte auch Karlmann die Feste nicht mit Gewalt bezwingen; nur durch Unterhandlungen erreichte er, daß sich ihm ihre Tore öffneten und Herzog Theoderich ihm den Eid der Treue schwur. Als jedoch im folgenden Jahre — 744 — Theoderich sein Versprechen brach, zog Karlmann wieder ins Sachsenreich; dieses Mal gelang den Franken — so lassen die spärlichen Quellen jener Zeit vermuten — die Eroberung Seeburgs; freilich erst, nachdem alle benachbarten sächsischen Burgen genommen waren: Theoderich ward gefangen und ins Frankenreich deportiert.

In jenem Kampf mag die Herzogsburg zerstört worden sein, denn bei den folgenden Sachsenkriegen spielt sie keine Rolle mehr. Erst nach einem Jahrhundert, als unter Karl dem Großen die Gegend auf dauernd fränkisch geworden war, wird in den Chroniken jener Zeit wieder die Burg erwähnt: König Ludwig der Deutsche, des ersten Kaisers Enkel, weist im Seeburger Gau. Einige Jahrzehnte später wird auch „Seeburg“ im Verzeichnisse jener Örtler aufgeführt, die dem Kloster Hersfeld zinspflichtig waren.

In fränkischer Zeit war die Feste Reichsburg; später aber, wahrscheinlich im 11. Jahrhundert, kam die Burg in die Hand der Grafen von Querfurt, die so auch den nördlichen Ausgang der Straße Querfurt-Seeburg beherrschten. Der hier residierende Zweig dieses Ge-

schlechtes nannte sich Grafen von Seeburg. Von diesen wurde, zu Beginn des 12. Jahrhunderts, an der Stelle, wo sich heute das Schloß erhebt, unterhalb der alten Saachsenfeste, eine neue Burg erbaut; auf einer in den See ragenden kleinen Halbinsel gelegen, bot der Platz,

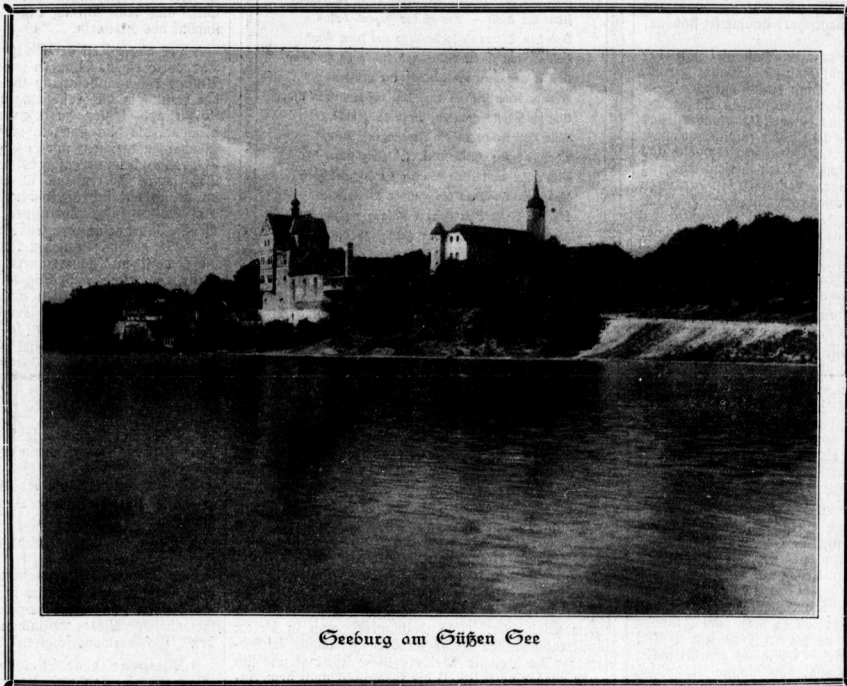
Mansfelder Grafen, mit Geldschwierigkeiten zu kämpfen; so mußte Gebhardts Sohn das Schloß dem reichen Eislebener Kaufmann Bucher pfandweise übergeben. In das Glück und Ende der neuen Besitzergewinnung erinnert eine an die Polykratesgeschichte anklingende Sage, die noch heute im Volksmunde fortlebt. Einst, so erzählt man, habe sich Luthers Gattin ihres Reichthums gerühmt. Ein alter Priester wies sie auf die Vergänglichkeit des Besizes hin; die Frau aber warf einen Ring in den See und rief, so wahr dieses Kleinod nie wieder in ihre Hand kommen würde, so sicher sei ihr Glück. Doch nach einiger Zeit fand die Köchin im Magen eines Fisches den Ring und brachte ihn der Herrin. Bald traf auch Unglück über Unglück die Familie, verarmt mußten die Buchers als Bettler das Schloß verlassen.

Somit die Sage. Die Chronik weiß nur zu berichten, daß 1574 die Burg durch Kaur an den reichen Medlenburger Edelen Euno Hahn überging. Als die Mansfelder Grafen Anspruch auf Seeburg erhoben, wurden die Hahns mit ihnen in einen Prozeß verwickelt, und der schließlich zugunsten der Medlenburger endigte. Hahns Sohn, der

seinem Vater im Besitze von Seeburg nachfolgte, wurde 1604 im Türkenkriege gefangen, nach Konstantinopel gebracht, dort dem Sultan vorgestellt und dann „im schwarzen Turm am Schwarzen Meer“ über ein Jahr lang gefangen gehalten. Durch Vermittlung des französischen Königs Heinrichs IV. erlangte er endlich seine Freiheit wieder und kehrte auch glücklich nach Seeburg zurück. Sein Bruder Werner, der auch auf Seeburg lebte, wagte es, 1630 Wallenstein zu trotzen, der von ihm den Eid der Treue verlangte, und erklärte: „Er wolle lieber seine Leben verlieren als dem unrechtmäßigen Gewaltthaber huldiigen.“

In den Stürmen des Dreißigjährigen Krieges wurde Seeburg schwer heimgesucht; wiederholt eroberten die Schweden das Schloß und brandschatzten. Von der Witwe Werners ist ein Brief erhalten, in dem sie ihre Bedrängnis schildert: „In der großen Kriegsnot sei sie zuletzt ganz und gar ausgeplündert, so daß sie kaum das Leben habe retten können und sei nach Braunschweig ins Exil geflohen.“ Nach dem Kriege kehrten die Hahns zurück und stellten das Schloß wieder her, doch bereits 1665 brannte es durch Unvorsichtigkeit abermals ab und mußte von neuem wieder aufgebaut werden.

Am die Wende des 17. und 18. Jahrhunderts lebte auf Seeburg der Rürkenkriegsheld Ludwig Hahn, der als erster die Mauern Belgrads (1688) erlitt. Dieser mußte aus Geldmangel das Schloß an den Halberstädter Juden Behnmann verpfänden. Als die Abzahlung der Schuld nicht rechtzeitig erfolgte, wurde der Hebräer durch eine Kabinetsordre des preussischen Königs Friedrich Wilhelms I. in den Besiß der Herrschaft gesetzt; alle kaiserlichen Gegenbefehle blieben wirkungslos; erst durch die Vermittlung des englischen Königs



Seeburg am Süßen See

auf allen Seiten unmittelbar von Wasser umgeben, noch größere Sicherheit und einen breiteren Raum als der schmale Berggipfel.

Der Enkel des ersten, urkundlich erwähnten Seeburger Grafen ist Wichmann, der berühmte Magdeburger Erzbischof, dessen Regierung die fater- und einflussreichste aller Magdeburger Metropolitane gewesen ist. Von 1152—1192 verwaltete Wichmann das Erzbistum, ein treuer Freund seines Kaisers Friedrich Barbarossa, mit dem er 17 Jahre den Bann getragen hat, und dessen Ausöhnung mit dem Papste zum großen Teil sein Werk ist. Dieser Bischof war es auch, der 1184 seine Stammburg der Kirche, dem Erzbistum Magdeburg, schenkte; die Balle, darin der Papst Lucius III. die Stiftung des Castrum Seburg bestätigt, ist noch erhalten. Zugleich richtete Wichmann auf der Burg eine Propstei für 12 Kanoniker ein, die hier nach den Regeln des heiligen Augustinus leben sollten. Etwa 30 Jahre, bis 1211, hat diese Stiftung bestanden; an jene Zeit, da Seeburg „geistlich“ war, erinnert noch der Name der benachbarten Mönchshöhe.

Magdeburger Vögte walteten nun auf der Feste, bis in der Mitte des 13. Jahrhunderts das Erzbistum die Seeburg an die Wernigeröder Grafen verkaufte, die sie bald den Mansfeldern überließ. Zur Reformationszeit lebte auf der Burg Graf Gebhard VII., der als erster Mansfelder zum Protestantismus übertrat, der Freund Luthers. Er war es, der den Reformator im Bauernkrieg nach Seeburg berief, um dort gegen die Aufwürger zu predigen. Luthers Ermahnung hatte jedoch nicht den gewünschten Erfolg; vor den erbitterten Landleuten konnte er sich nur durch die Flucht retten. Aber auch die Seeburger hielten, wie die anderen Sinnen der

„Meine ganzen Gedichte sind mein ganzes Leben“, sagte Lenau und Goethe: „Liebesgedichte hab' ich nur gemacht, wenn ich liebe!“

Peisösis unergleichlich schöne Eitelkalieder sprossen aus dem Grabe eines fünfzehnjährigen Mädchens... Vieltaufendfältig ist das Verhältnis von Mann und Weib, und wie nicht das Antlitz eines Menschen dem irgend eines anderen gleicht, so wenig gleicht eines Menschen Liebe völlig der eines anderen. Individuell verschiedenartig ist das Bedürfnis eines Schaffenden nach dem Bestand oder Wechsel der Liebesquelle, der Quelle seines Schaffens. Petrarca hat der niegeküßten Laura durch 21 Jahre die treuen Sonette gesungen und dann noch 10 Jahre über ihren Tod getrauert, bis seine Dichtkunst mit seiner Liebeskraft erlosch. — Goethe dagegen hätte nicht der große Magier des Menschenbezugs, der unerreichte Bildner der uns beglückenden

Frauengestalten werden können, wenn nicht sein Dämon ihn immer aufs neue der neuen Leidenschaft entgegengetrieben hätte.

Oben, der am tiefsten in das Geheimnis der Weibnatur und der Liebe drang, schrieb seinem Herzen das Epitaph:

Erst Verlorenes wird Erworbenes; —
Ewig lebt dir nur Gestorbenes. —

Das Liebesleben, das mit schmerzhaftem Pfluge die Frucht der dieses Einsamkeit fürchtete, hielt er der Mittelwelt und der Nachwelt sorgsam verheimlicht. Wir wissen dunkel von einer Dame in München, die sich vergiftete, und diese Spur leitet zu „Hedda Gabler“. Wir wissen ferner, daß die Hilde Wangel, des Baumeister Solners kleine Prinzessin, Jüge trägt von einem Wiener Mädchen (Emilie Barbach), das mit

seiner dreifachen Jugend dem Altern den Duft eines späten Frühlings entgegenbringt.

Die Leidenschaft bringt Leiden“ — das Goethewort steht über dem Goltgaba der Dichter. Denn ein Dichter ohne Leidenschaft, der wäre ein Tag ohne Sonne, ein See ohne Wasser. — Phöbus Apollon kann nur den Sterblichen wecken, den Aphrodite — und wär's im Traum — geküßt hat. Die Erde dampft. Edenluft fließt sonnenwärmend, wird erhabene Geisteslust! — Diese Apothekose ihres Lebens, ihrer Liebe und ihres Wesens wurde den Frauen zuteil, die in die Lebensbahnen der Dichter und Künstler traten! Und sind die geliebten Frauen der Dichter erfüllt von ihrer Sendung? Es gab auch solche priesterliche Frauen! Die meißten aber lebten, ohne zu fragen. Sie kühlten brennende Stirnen, labten durstende Lippen — weil sie liebten. —

Auf den Schlachtfeldern des Westens

Von Studentin Dr. M e h e l.

M e h — welche Fülle meist angenehmer Kriegserinnerungen ist mit dem Namen der Stadt verknüpft! Wieviel Hunderttausende haben sie im Verlauf des langen Krieges kennen gelernt! Welche Freude, wenn man nach Wilsung aus nordlicher Linie einmal 2 Tage Stappenturlaub nach Meß erhielt. Da konnte man doch endlich einmal wieder Mensch sein. Schon am Bahnhof begann mancher die Generalreinigung vom Dreck des Schiffsgrabens, um sich dann der langentbehrten Segnungen der Kultur zu erfreuen. Fern vom Schuß, glücklich wieder einmal dem Tode entronnen, brach das lang zurückgedrängte Lebensgefühl hier mit doppelter Stärke hervor.

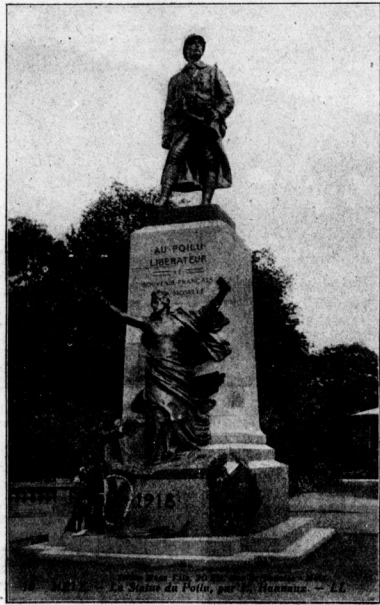
Wer öfter nach Meß kam, fühlte sich sehr bald heimlich, hatte er doch das Empfinden, in einer echt deutschen Stadt zu sein. Zu Beginn des Krieges passte der Feldgrau doppelt auf, ob er irgendwo auf der Straße französische Laute hörte, und wehe dem, der sie von sich gab. Man's kräftigen deutschen Soldatenfluch mußte er einstechen.

Seit hat sich vieles geändert. Auf der Straße und in den Geschäften hört man überwiegend französisch sprechen. Wohl verstehen noch die meisten deutsch und geben einem auf deutsch Bescheid, aber der echt französische Einschlag, der des Deutschen nicht mehr mächtig ist, ist doch ziemlich stark. Jüngere Schulkinder schauen einen verwundert an, wenn man sie deutsch anredet.

Das militärische Bild hat sich auch ganz wesentlich geändert. Die militärische Belegung scheint nicht mehr so stark zu sein wie in deutscher Zeit. Der Franzose neigt ja überhaupt dazu, das Militärische rein äußerlich mehr zurücktreten zu lassen. Offizier und Mann sieht man meistens ohne Waffe ausgehen. Bezeichnend ist ein Vorfall, den zu beobachten ich Gelegenheit hatte. Ein Regiment Infanterie strömte aus einem Kino heraus und nahm beim Antreten die ganze Straßenbreite ein. Eine Dame wollte passieren. Sofort ritt ihr ein französischer Offizier entgegen und führte sie ritterlich durch die antretende Kolonne.

Daß die Straßen(Namens)bezeichnungen andere geworden sind, ist ja selbstverständlich. Aber auch die Denkmäler haben eine Metamorphose durchgemacht bis auf eines, das des Marshalls Nip, der auch unter deutscher Herrschaft auf den Kaiser-Wilhelm-Platz verbracht wurde. Die Statuen der deutschen Kaiser sind gleich nach der Besetzung in blinder Wut von den Postamenten heruntergerzert und zerstört worden. Nur die Postamente sind geblieben. An der Stelle Kaiser Friedrichs steht jetzt die Statue des durch seine Renancedrohungen bekannnten Dichters und Politikers Paul Verlaine, nach dem auch die ganze Straße genannt ist. Das Standbild Kaiser Wilhelm I. in der wundervollen Moseipromenade, jetzt Boulevard Poincaré, ist erst recht worden durch ein Denkmal, das man dem einfachen französischen Soldaten gesetzt hat und das die bezeichnende Unterschrift trägt: „Au Poilu Libérateur.“ Luxemburgische Freiwillige haben sich

durch einen Metallkranz, der am Fuße dieses Denkmals niedergelegt ist, verehrt. Das Denkmal wurde 1922 in Gegenwart der Marshälle Joffre und Foch durch Poincaré eingeweiht. Das Gedächtnis der wundervoll gepflegten Anlagen, die noch ein Denkmal des



Dichters Paul Verlaine erhalten haben, ist von einer Fülle neuer elektrischer Glühlampen durchzogen, die bei „Siegesfesten“ und anderen festlichen Gelegenheiten in ihren verschiedenen Farben aufleuchten. Auf dem ehemaligen Prinz-Friedrich-Karl-Denkmal steht Lafanette, der im Jahre 1775 einmal l'Etat-Major des Gouverneurs von Meß war. Amerikaner, die Chevaliers de Colomb, haben dieses Monument Meß geschenkt zur Erinnerung an die Teilnahme Frankreichs und besonders Lafanettes an der Gründung der Vereinigten Staaten 1775—83 und gleichzeitig zur Erinnerung an die in treuer Waffenbrüderchaft gefallenen

Franzosen und Amerikaner. Das eine Flachrelief zeigt den amerikanischen Oberkommandierenden während des Weltkrieges, General Pershing, einen Abkömmling elstischer Kolonisten, wie er sich, Hand an der Nahe, am 4. Juli 1917 zum Dienstantritt in Frankreich mit den Worten meldet: „Lafayette nous voici!“ Das Prinz-Friedrich-Karl-Tor, das die wichtigsten historischen Ereignisse der Stadt Meß seit dem 15. Jahrhundert aufweist und jetzt in Porte Serpenoise umgelaufen worden ist, ist um das Datum des 19. November 1918, den Tag der Befreiung von deutscher Knechtschaft, bereichert worden. Dahinter steht ein Gedenkstein, errichtet von der Stadt Meß und dem „Matin“ zum „Jahre der Helden des Rechtes und der Freiheit“. Am Fuße liegt der deutsche Jar mit abgedrohten Schwingen. Die Statue unieres letzten Kaisers als Prophet Daniel am Christusportal der Meßer Kathedrale, von der die widerprüchenden Gerächte im Umlauf waren, ist unbedächtig, hat nur dann und wann ein Plakat mit einem Spottvers sich gefallen lassen müssen. Als die Vermählung des Kaisers in Meß bekannt wurde, bat man der Statue über die Mönchskutte noch einen Zolinder angeheftet. Die Unterschrift lautete: „Gustavus II auf der Hochzeitseife.“

Mit der neuen Ordnung der Verhältnisse sind die Meßer ebenjowig zufrieden wie mit dem deutschen Regime. Sie fühlen sich weder als Deutsche noch als Franzosen, sondern als Elsaß-Lothringer, und ihr lebhaftester Wunsch läuft hinaus auf die Gründung eines eigenen Staates wie Luxemburg. Dieses Sehnen hat in der Gründung des Elsaß-Lothringischen Heimatbundes zu Pfingsten ja schon einen greifbaren Ausdruck gefunden. Welcher Zeit wird die Lösung dieses Problems vorbehalten sein? Offen und ohne Scheu erzählen jetzt die Bewohner, welche schweren Fehler die deutsche Regierung in der Behandlung dieser unglücklichen Grenzländer gemacht hat. Der Großvater meines Mannes hat den Krinckrieg auf französischer Seite mitgemacht, mein Mann war deutscher Soldat, meine Neben dienen jetzt in Chälons sur Marne. Wo werden einst meine Enkel ihrer Militärpflicht genügen?

Meß hat durch die Ausweisungen eine ganze Reihe sehr vermöglicher Familien verloren. Dafür hat eine Einwanderung von Elementen besonders aus den zerstörten Gebieten eingeseht, über die die Meßer sehr wenig erfrest find. Die Kriegsgewinnler freilich vermöge der französischen Inflation ein längeres Wesein als bei uns. Troßdem Meß nur eine Mietsteigerung von 100 % hat, berichet rechte Bautätigkeit. Ganze Straßenviertel schießen empor. Hier sollen sich viele aus dem Kampfgelände mit den deutschen Entschädigungsgeldern neue Häuser bauen.

Das deutsche Heimatgefühl, das mich so oft beim Besuch von Meß während des Krieges beschlich, will sich nicht einstellen. Drum fällt auch der Abschied nicht schwer, es geht ja nicht zur Front, es geht zur Heimat.

Problem „Kreuzweg“.



Besuchartenrätsel.

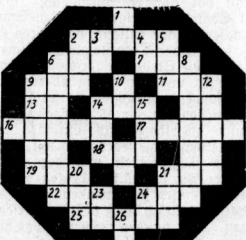
Roger v. Strab

Riel

Das im Besonderen vorstehende überlieh in der Bezug zu ersetzen.

Rätsel- Ecke

Kreuzworträtsel.



Von links nach rechts: 2. Gedicht, 6. Schwiegerohnen Rubenmoss, 7. Karte, 8. Juleit auf französisch, 11. Weinbeinischmit, 12. Apollischer Göttergott, 14. Stabe in Orientalen, 16. inneres Körperorgan, 17. werraufstehende Hauptstadt, 18. männliche Zunge, 19. kreuzgenutzter Negri, 21. Säubert, 22. Wagnersicht, 23. chemisches Element, 24. Teil des Jahres. Von oben nach unten: 1. Kreuzworträtsel, 2. weibliches Bier, 3. ital. Besingung, 4. persönliches Räuber, 5. Krumm, 6. nordamerikanischer Bundesstaat, 8. Zammmer, 9. wackeliger Wurm, 10. französisches verändertes Räuber, 12. wärrige Wilsung, 14. Körperglied, 15. Teil des Zehnerstücks, 19. Stabe in der Roman, 21. Schwanz, 22. Rühl in Stollen, 24. Iddelüber See in der Stadt Brandenburg, 26. französischer Vereinnahmungsartikel.

Besuchartenrätsel

Christel Fernstil

Welchen Bezug hat die Besucher dieser Karte?

Auslösung der Rätsel aus Nummer 21

1. Weigen, 2. Farnschiff, 3. Salpeter, 4. Meißler, 5. Wilsbol, 6. Krummer, 7. Renneunge, 8. Imperator, 9. Kulturkreis, 10. Zelt, 11. Horn, 12. Unterwalden, 13. Ruchsi, 14. Gymnasium, 15. Ferkel, 16. Stabba, 17. Zimmern, 18. Was man nicht aufhört, hat man nie verloren, 19. Maria Stuart, 20. 5.

Besuch hat:



Am Best liegen Carcan-Namen und -Besuch. Werhand spielt Carcan ou Mittelhand Carcan nach, das getrunnt wird, so der Spieler schneidet oder nicht; Werhand nach-Namen weichen und Zeffi sehen. Das Besteie ergibt sich aus der Kartenverteilung; die Gewinner müssen in Carcan mindestens 15 in Carcan und Zeffi je 9, in Plaque 14 und auf den Alten gleichfalls 15 Punkte machen = 61, erhalten aber, wenn Spieler in Carcan schneidet, noch mehr.

Verdun

Verdun, dessen Name in der Geschichte zuerst im Jahre 843 begegnet, ist zwar auch 1870 von uns noch zweimonatlicher Belagerung eingenommen worden,

daß die nächste Erklärung schon wesentlich bösslicher mit "Les allemands" beginnt.

In schneller Fahrt geht es vorüber an dem Tunnel von Lavannes, in dem in der Nacht vom 4. auf den 5. September 1916 ein ganzes französisches Bataillon

namhe nicht gelang, obgleich schon 150 deutsche Soldaten auf seiner Oberfläche Fuß gefaßt hatten. Das Denkmal eines sterbenden Löwen, das den Toten der 130. französischen Division errichtet worden ist, bezeichnet die äußerste Stelle, bis zu der der deutsche



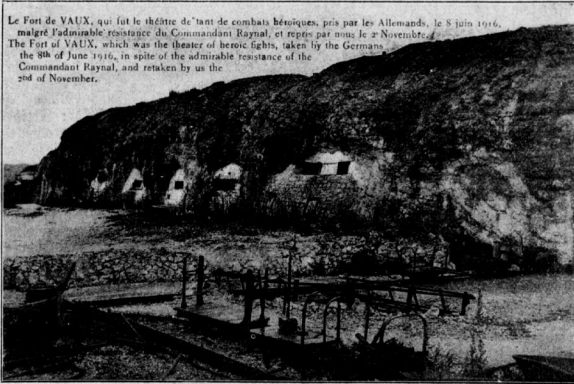
Die ehemalige Prinz-Friedrich-Karl-Tor



Die vielumgekämpfte Höhe 304

aber doch erst der Weltkrieg hat es für den Franzosen mit diesem strahlenden Florianschein umgeben. Er ist auf diese Festung ungeheuer stolz. Aus ihrer blutgetränkten Umgebung wurden die Leichen von 8 unbekanntem französischen Soldaten genommen, und der jüngste Soldat durfte wählen, welcher von diesen 8 in dem Grabmal des unbekanntem Soldaten unter dem Arc de Triomphe in Paris beigelegt werden sollte.

Die Stadt an sich, deren Bedeutung als Festung jetzt natürlich gesunken ist, bietet wenig Sehenswerthes. Im Hof vor dem Rathaus steht neben zwei deutschen Geschützen ein Blindgänger der „Widen Verta“, der bei seiner imponierenden Größe noch jetzt etwas von verhaltener deutscher Kraft in sich zu bergen scheint. Durch die alle Zitate führt uns ein französischer Soldat. Einige Luft weht in diesen endlosen Gängen, deren Ausdehnung 22 Kilometer betragen soll.

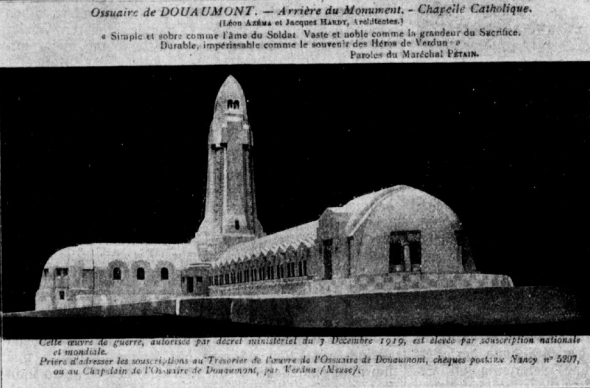


Das Fort Vaux

Le Fort de VAUX, qui fut le théâtre de tant de combats héroïques, pris par les Allemands, le 8 juin 1916, malgré l'admirable résistance du Commandant Reynal, et repris par nous, le 2 novembre. The Fort of VAUX, which was the theater of heroic fights, taken by the Germans the 8th of June 1916, in spite of the admirable resistance of the Commandant Reynal, and retaken by us the 2nd of November.

Angriff in Richtung auf Verdun vorgetragen worden ist. Ein Schild und einige unkrautüberwucherte Mauerteile bezeichnen den Ort, wo einst das Dorf Fleury stand. Dann stehen wir vor dem Fort Douaumont, das gleich zu Beginn des Angriffs auf Verdun überraschend von uns gestürmt wurde, wobei, wie der Führer erzählt, die Deutschen französische Uniformen angelegt haben sollen. Das Fort ist geräumiger als Vaux und zeigt die furchtbare Wirkung einer deutschen Granate, die 2 Etagen des Bauwerkes durchschlug, alles unter sich begrabend und vernichtend.

Ganz in der Nähe des Forts ist mit der Anlage eines französischen Nationalfriedhofes begonnen worden, der sich amphitheatralisch um ein gewaltiges Monument erstreckt. In dem Komitee für Errichtung dieses Bauwerkes sind die führenden Leute von ganz Frankreich vertreten. Vorkläufig



Ossuaire de DOUAUMONT. — Arrière du Monument. — Chapelle Catholique. (Léon AZEMA et Jacques HANOT, architectes). Simple et sobre comme l'âme du Soldat. Vaste et noble comme la grandeur du Sacrifice. Durable, impérissable comme le souvenir des Héros de Verdun. Paroles du Maréchal Foch.

Cette œuvre de guerre, autorisée par décret ministériel du 7 Décembre 1915, est élevée par souscription nationale et mondiale. Prière d'adresser les contributions au Trésorier de l'œuvre de l'Ossuaire de Douaumont, chèques postaux Nancy n° 5207, ou au Clergé de l'Ossuaire de Douaumont, par Verdun (Meuse).

Das Monument des Nationalfriedhofes

Er zeigt die Offiziersmesse, die Mannschaftsbaracken und vor allem den mit preußischer Einfachheit ausgestatteten Raum, in dem während der Belagerung der Marschall Petain gebaut hat. An einer anderen Stelle leuchten in Flammenschrift die Worte dieses Marschalls auf, die ein Wahrzeichen für die Unerschütterlichkeit der Festung sein sollen: „On ne passe pas!“

Viel interessanter als die Stadt sind die Schlachtfelder, die sich nordwestlich, nordöstlich und südlich von ihr erstrecken, und auf denen mit so ungeheurer Erbitterung auf beiden Seiten gekämpft worden ist. Gegen 400 000 Franzosen fielen auf diesem blutigen Schlachtfeld gefallen sein, von denen etwa 300 000 dem Heer der unbekanntem Toten zuzurechnen sind.

Französischer Geschäftssinn hat sie zu einem gewaltigen Kriegsministerium umgeschaffen, aus dem klingende Münze geschlagen wird. Am Bahnhof stehen Autos und Autobusse bereit, die zu den verschiedenen Rundfahrten einladen. Die meisten Anziehungskräfte üben auf uns die Namen Vaux und Douaumont aus. Unser Führer hält uns anfangs für Amerikaner. Infolge dessen beginnt er seine Erklärung, indem er auf eine Ruinenstätte weist: „Les boches ont bombardé... Wir blicken ihn doch etwas scharf von der Seite an, so

durch eine Explosion dort aufgestapelter Granaten vernichtet wurde, nach dem Fort Vaux, das am 8. Juni 1916 von uns genommen und bis zum 2. November gehalten wurde. Ein riesiger Betonkloß, auf dessen Oberfläche Granaten und Regen tiefe Furchen gegraben haben, taucht vor unseren Augen auf. Ein aktiver französischer Soldat mit einer Argentin-Lampe führt uns die schmalen Gänge entlang, von deren Decke unaufhörlich, wie in einer Tropfsteinhöhle, dicke Tropfen fallen. Er zeigte die Stelle, an der die Deutschen unterirdisch eindringen und den völlig überraschten Kommandanten gefangen nahmen. Er erzählt von den peinlichen Durstqualen, die die französische Besatzung erdulden mußte, als eine deutsche Granate die Wasserzufuhr unterband, wie jedermann nur noch ¼ Liter Flüssigkeit pro Tag erhielt und der Kommandant schließlich seinen durstgequälten Leuten freistellte, sich in den deutschen Cinen lastzutrinken. An den Wänden sieht man verschiedentlich noch deutsche Orientierungszeichnungen. Wir tauchen wieder empor ans Tageslicht und sehen die gewaltige Wirkung eines 42-cm-Geschosses, das einen Panzerturm mit seiner Betoneinfassung umfürzte, der dann nachträglich mit großer Mühe wieder in seine ursprüngliche Lage zurückgebracht worden ist. Von der Kruppe dieses Turmes schneift der Blick weit hinab in die Woivre-Ebene.

Die Fahrt führt weiter durch das granatenzerwühlte, öde Gelände zum Fort Souville, dessen Ein-



Le Monument de la Tranchée des Bayonnettes. — Porte-Entrée. Monument of the Bayonet's Trench. — The Gate.

Ein eigenartiges Soldatengrab

werden die Gebeine der zu einem großen Teil unbekanntem ausgegrabenen Franzosen in einer Holzbaracke, dem sogenannten Ognaire de Douaumont, aufbewahrt. Auf den Särgen liegen künstliche Blumen und Kränze, die von Angehörigen stammen, die ihre gefallenen Lieben unter diesen Unbekannten vermuten. Hier wird schon jetzt ein echt romanischer Totenkult gepflegt; ganze Scharen von Angehörigen, Vereine und fremde Delegationen finden sich hier ein, um der Totenmesse beizuwohnen.

Schon wieder hält das Auto vor einem eigenartigen Monument, der „Tranchée des Bayonnettes“, das amerikanische „Brüder“ französischen Soldaten errichtet haben, qui dort debout le fusil en main dans cette tranchée. Der Anlauf ist folgender: eine ganze französische Kompagnie ist durch eine Salve schwerer deutscher Geschütze hier in Schützengraben zusammengedrückt und verschüttet worden. In dieser Lage hat man die Toten gelassen, von denen nur die Bajonette aus der Erde hervorstachen. Der Anblick ist zu kraft, um unserm deutschen Empfinden etwas sagen zu können. Ueber die „Todeschlucht“ und den Friedhof von Bras lenkt das Auto zur Stadt zurück.

Damenbücherei: Adv. LINDMANN, Damm (Gast). Kartellbücherei: Adv. Dr. G. L. 11, Halle (Gast).

